

heutige Zeit hineinpassen. Wann wird sich der muthige Mann finden, der es wagen wird, gleiches Recht für Alle zu fordern, sodas nicht ein Stand andere Begriffe von Recht und Gerechtigkeit hat, als der andere? Ist die Schuld dieses Offiziers so groß gewesen, daß er sie nur mit seinem Leben sühnen konnte? Ein gerechter Richterpruch hat für Alle etwas Befriedendes, war dieses Gerechtigkeit?"



* Wiesbaden, 12. November 1901.

Vom Zolltarifentwurf.

Graf Büllo hat dem Kaiser gestern Vortrag gehalten; anschließend trat das preussische Staatsministerium zur Beratung über die von den Bundesrathsausschüssen vorgeschlagenen Abänderungen zum Zolltarifentwurf zusammen. Die Berliner Blätter machen keine Andeutungen, ob die Abänderungen erheblicher Art sind. Aus dem Vortrag des Reichskanzlers beim Kaiser dürfte der Schluss, daß dies der Fall sei, nicht gezogen werden können. Für weite Kreise der Öffentlichkeit ist nur die eine Frage von Interesse: Bleibt der Doppeltarif für Getreide bestehen? Diese Frage dürfte zu bejahen sein. Ein Fachblatt erzählt, außer der Abänderung der Zölle auf Weide sei auch einigen Wünschen der Textilindustrie auf Abänderung von Zollsätzen ihrer Branche stattgegeben. Daß nach erfolgter Beschlußfassung des Bundesraths-Plenums die Aenderungen zur öffentlichen Kenntniz gebracht werden, darf erwartet werden. Warum aber umgiebt man öffentlich die Begründung zum Zolltarifentwurf mit dem Schleier des Geheimnisses? Die Begründung umfaßt angeblich nicht weniger wie sechshundert enggedruckte Quartseiten. Ein Auszug daraus würde zur Klärung der Meinungen beitragen. Bei anderen wichtigen Gesetzesentwürfen ist es Gebräuch, dem Inhalt der Vorschläge die Begründung beizufügen. Nun soll aber der Reichstag die Tarifvorlage sogleich nach seinem Wiederauftritt, die Begründung jedoch erst später erhalten. Letztere ist indessen fertig gestellt. Zweifellos liegt sie dem Bundesrath vor, denn die Beschlußfassung über den Zolltarifentwurf im Ganzen setzt die Kenntniz der Motive und Prinzipien voraus, von denen sich die mit der Vorbereitung der Handelsverträge betrauten amtlichen Stellen haben leiten lassen.

Das neue Vorfengesetz.

Es wird bestätigt, daß der Entwurf eines Vorfengesetzes fertiggestellt ist und z. B. der Beratung der einzelnen preussischen Ressorts unterliegt. Da bei den im Handelsministerium stattgehabten Konferenzen die ausländischen preussischen Ressorts mit vertreten waren, so darf wohl angenommen werden, daß der im Handelsministerium aufgestellte Entwurf die Zustimmung des Staatsministeriums finden wird. Es soll in der Absicht liegen, den Entwurf, sobald er endgültig festgestellt ist, den Bundesregierungen zur Kenntniznahme und Begutachtung zu unterbreiten.

Es kann nur nützlich sein, wenn dann auch die Veröffentlichung des Entwurfes erfolgt!

Dr. Leyds in Berlin.

Die, wie gestern gemeldet, in Berlin anwesenden Mitglieder des Burenkomitees, die Herren Dr. Leyds und Dr. Jäger, sind, mit amtlichen Stellen bisher nicht in Beziehung getreten. Das läßt sich denken; ein solcher Versuch scheint aussichtslos. Man ist geneigt, die Anwesenheit des Transvaal-Gesandten Dr. Leyds in Zusammenhang zu bringen mit den Protestkundgebungen gegen Chamberlain. Es ist gewiß kein Zufall, daß Dr. Leyds gerade jetzt in Berlin eingetroffen ist und verkünden läßt, er und die anderen Leiter des Buren-Widerstandes außerhalb des Burenlandes seien voll Überfluth und entschlossen, den Kampf fortzusetzen. Die Blätter warnen vor Erregung unbegründeter Hoffnungen bei den Buren. Von Hoffnungen auf deutschen Beistand kann wohl keine Rede sein.

Die neue Prüfungs-Ordnung für die höheren Schulen.

Die wichtigste Aenderung ist die Umgestaltung der mündlichen Reifeprüfung.

Die neue Prüfungsordnung hat der Befreiung von der ganzen mündlichen Prüfung wieder den Charakter einer Auszeichnung gegeben. Diese Befreiung soll nur für diejenigen Schüler eintreten, die in dem vor der Prüfung erstatteten Gutachten ihrer Lehrer als zweifellos reif bezeichnet worden sind und noch ihren Leistungen in der Klasse, sowie in der schriftlichen Prüfung dieser Auszeichnung würdig erscheinen. Die neue Ordnung verbietet zwar nicht die Befreiung von Theilen der Prüfung, legt aber die Entscheidung über die Einzelbefreiung lediglich in die Hand des königlichen Kommissars.

Eine weitere wichtige Aenderung besteht in der qualitativen verschiedenen Behandlung der Hauptgegenstände und der Nebengegenstände. Als Hauptgegenstände haben auf allen Schulen Deutsch und Mathematik, außerdem an Gymnasien und Realgymnasien Lateinisch, an Realgymnasien und Oberrealschulen Französisch und Englisch, an Gymnasien Griechisch und an Oberrealschulen Physik zu gelten. Ungenügende Leistungen in einem Hauptgegenstande können nur durch mindestens gute Leistungen in einem anderen Hauptgegenstande ausgeglichen werden. Prüflinge, die in mehr als einem Hauptgegenstande das Gesamtergebnis „nicht genügend“ erhalten haben, ist das Reifezeugniß zu versagen. Dagegen soll es ausnahmsweise zulässig sein, bei Schülern, die nach ihrer Persönlichkeit und geistigen Entwicklung besondere Berücksichtigung verdienen, über unzureichende Leistungen in einem Nebengegenstande auch dann hinwegzu-

sehen, wenn diese durch mindestens gute Leistungen in einem anderen Fach nicht ausgeglichen sind.

Bezüglich der Gegenstände der Prüfung ist eine Reihe von Aenderungen getroffen. So fällt an Gymnasien die französische Prüfungsarbeit fort, dafür wird die französische bzw. englische Sprache Gegenstand mündlicher Prüfung. An Realgymnasien ist eine schriftliche Prüfungsarbeit nicht mehr in beiden neueren Sprachen zu machen, sondern nur in derjenigen, für welche durch den Lehrplan der betreffenden Anstalt die größere Stundenzahl angelegt ist; dabei ist zwischen einem Aufsatze und einer Uebersetzung in die fremde Sprache die Wahl gelassen.

Der Krieg in Südafrika.

Aus den Kreisen des Gesandten Dr. Leyds wird berichtet, man zweifle nicht daran, daß thatsächlich ein großes und zur Ausrüstung der von England nach Südafrika unterwegs befindlichen Reiter bestimmtes Remontenlager von den Turen bei Kapstadt aufgehoben ist. Es sei durchaus nicht befremdend, daß die Londoner Berichte dieses Sandstreichs, durch den die englische Kriegführung in ernste Verlegenheit gebracht worden sei, nicht Erwähnung thun.

* Haag, 12. Nov. Der Ausschuss des Schiedsgerichts tritt am 20. zusammen, um über den Antrag der Buren auf Entschädigung der südafrikanischen Frage zu beschließen.

Deutschland.

* Berlin, 12. Nov. Der Wiederauftritt des Reichstages erfolgt am 26. November. Eine antisemitische Versammlung, in der Graf Büllo über seine Verurtheilungen in Dresden und Berlin sprach, wurde von dem überwachenden Polizeioffizier, der den Redner mehrmals vergeblich zur Besonnenheit ermahnt hatte, aufgelöst.

Ausland.

* Malta, 11. Nov. Die Explosion an Bord des englischen Kriegsschiffes „Royal Sovereign“ (vgl. gestrige Nummer) fand statt, als das Schiff auf der Reise von Vitebo nach Malta begriffen war. Durch die Explosion wurden ein Offizier und 5 Mann getödtet, 19 Mann verwundet. Die Explosion wird der vorzeitigen Entzündung einer Kartusche in einem sechsjährigen Geschütze zugeschrieben, welche erfolgt, bevor das Verschlussstück geschlossen war. Man glaubt die Entzündung sei verursacht durch ein Stück glühender Kartusche, welches nach dem Abfeuern des letzten Schusses in der Kammer zurückgeblieben war.

* Paris, 12. November. Votschafter Constant geht zur nach Konstantinopel, weil es diplomatischen Brauche entspricht, den errungenen Sieg äußerlich durch Rückkehr des gebrauchten Votschafter zu markiren. Er wird später durch einen andern Diplomaten ersetzt.

* Konstantinopel, 11. November. Die Stadt Erzerum wird fortgesetzt von Erdstößen heimgesucht. Mehrere Menschenleben sind verloren. Selbst die fremden Konsulen lagern im Freien unter Zelten.



Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Montag, 11. November, 3. Gastspiel Matkowski. „Don Carlos“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Nun ist Herr Matkowski dreimal an unserer Bühne gestorben. Zum ersten Mal verfiel er dem Beile des Henters, zum zweiten und dritten Male wurde er durch Pulver und Blei aus der Welt geschafft. Er hat Uebung im Sterben und weiß sich bei jedweder Todesart mit Anstand und Ritterlichkeit zu benehmen. Sein Tod als Bosa ist der effektivste, weil Bosa, der Feuergeist, in dessen Kopf sich nach Philipps Worten die Welt so ganz anders malt als in anderen Menschenköpfen — weil dieser Bosa der populärste der drei von Matkowski hier dargestellten Helden ist. Was Bosa fordert — es ist auch heute noch unerfüllt und so konnte es kommen, daß kürzlich in Berlin bei den Worten: „Sir, geben Sie Gedankenfreiheit!“ ein demonstrativer, minutenlang andauernder Beifall das Haus durchtobte. Hier in Wiesbaden ist man gestiftet und hat wohl auch zu solchen Demonstrationen nicht den unmittelbaren Anlaß wie die Reichshauptstädter; aber auch hier konnte man sich der Wirkung der großen Rede des Marquis nicht entziehen. Matkowski lieb dem Bosa die ganze Kraft und allen Wohlklang seiner sprachlichen Mittel, so daß er wieder einen großen und ehrenvollen Erfolg erzielte. Dreimal gestorben — dreimal triumphirt! Wahrlich, der Gast darf froh sein, daß die Geschichte einen Alba, einen Philipp und die Inquisition auf die Welttheater brachte! — Auch in „Don Carlos“ ist die übliche Besetzung bekannt und es erübrigt sich daher eine Besprechung. Das Haus war sehr stark besucht und spendete in rosigster Gebetlaune reichlichen Beifall.

M. S.

Concert.

Wiesbaden, 11. November. Der Lieder-Abend des Herrn Anton Siffermans, der heute unter der pianistischen Mitwirkung des Herrn Prof. Mannsiedt im großen Saale des Casino stattfand, nahm einen größtentheils sehr schönen Verlauf.

Es ist ja bekannt, daß Herr Siffermans in erster Reihe Oratorienfänger ist und erst in zweiter Reihe Concertfänger; seine schöne mächtige Bassstimme und seine in der Allgemeinheit dem Seriosen und Epischen zugeordnete Auffassung, zeichnen ihn eigentlich klar die Bahnen, die er in der Wahl seiner Gesänge zu beschreiten hat; verläßt er diesen, ihm von seinem

genortigen Talent vorgeschriebenen Weg, so sind seine Leistungen nicht mehr so wirkungsvoll, als die in der besagten Domäne.

Den schönsten künstlerischen Erfolg hatte Herr Siffermans mit den 16 freud- und leidvollen Liedern der Heine-Schumann'schen „Dichterliebe“. Feierlich und mächtig erklang die Strophe vom heiligen Rön:

Im Rhein, im heiligen Strome
Da spiegelt sich in den Well'n
Mit seinem großen Dome
Das große heilige Rön. —

Voll schmerzlicher Ergebung ertönten die Verse:
Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht,
Ewig verlornes Vieh,
Ich grolle nicht.

Und in dem schön gesungenen Liede:

Ein Jüngling liebt ein Mädchen,
Die hat einen andern erwählt . . .

entrang sich dem Herzen des Sängers wie ein theilnehmender Seufzer aus tiefstem Weltenschmerz, der böse Vers:

Es ist eine alte Geschichte,
Doch bleibt sie ewig neu;
Und wenn sie just passiert,
Dem bricht das Herz entzwei.

Auch „Ich hab' im Traum geweinet“ und schließlich das letzte Gedicht:

Die alten bösen Lieder,
Die Träume böse und arg,
Die laßt uns jetzt begraben
Holt einen großen Sarg . . .

fang Herr Siffermans mit ergreifendem, wachsendem Pathos zum Danke über; erreichte dabei einen selten schönen Höhepunkt in dem letzten Vers:

Wißt Ihr, warum der Sang wohl
So groß und schwer mag sein?
Ich senkt auch meine Liebe
Und meinen Schmerz hinein.

Herr Siffermans begann sein Concert mit Gesängen von Schubert und Brahms (Gesang des Harners, Sapphische etc.), die minder ansprachen, da die lyrische Seite in der Brust des Sängers wenig vibriert, als die epische. Dankbarkeit darf der Sänger beanspruchen für die schönen unbekannten Lieder von Hugo Wolf („Und willst Du „Deinen Liebsten sterben sehen“) und Weingartner („Auf ihre Hand“ und „Schuhmacherlied“), die er theils mit poesievollen, theils mit launigen Nuancen versehen, sehr verständnißvoll vortrug.

Mit der Richard Strauß'schen Muse („Ich trage meine Minne“ und „Wehl mir unglückseligen Mann“) konnte ich nicht, trotz einiger origineller Wendungen, in den Compositionen nicht befreunden.

Herr Siffermans sang auch zwei Balladen von Löwe, von denen „Herr Oluf“ beim Publikum besonderen Anklang fand.

Die Vorträge des Concertgebers fanden volle Würdigung bei den Hörern. Ganz besondere Freude bereitete die in jeder Hinsicht meisterhaft ausgeführte Clavierbegleitung des Herrn Prof. Mannsiedt.

C. H.



Aus der Umgegend.

* Biersfeld, 11. Nov. Der Gemeindevertretung lag der Vertrag über Erbauung einer elektrischen Bahn zwischen Wiesbaden-Bierfeld zur Genehmigung vor. Bisher konnte zwischen dem Magistrat zu Wiesbaden und unserer Gemeinde eine Einigung nicht erzielt werden. Besonders hieß der Vorschlag, daß die Bahnlinie nicht direkt zur Stadt hineinlaufen, sondern am Langenbeckplatz einmünden sollte, hier auf Widerstand. Um so erfreulicher ist jetzt das Resultat. Der Vertrag wurde einstimmig genehmigt. Vertragmäßig muß die Linie, vom Tage der Vertragsunterzeichnung gerechnet, innerhalb 18 Monate fertiggestellt sein.

* Biebrich, 12. Nov. Die vom Bürgerverein für gestern Abend in die „Krone“ einberufene Versammlung der Wähler der 2. Klasse zur Stadtverordnetenwahl war von 29 Personen besucht. Es wurde beschlossen, die ausstehenden Herren Landwirth H. Heidt, Maurermeister J. Winkler und Kaufmann R. Marx wieder- und für den eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Dr. Sewalter Herrn Königl. Hof-Instrumentenmacher W. Heidel neu zu wählen. — Bei der gestern Nachmittag stattgefundenen freiwilligen Immobilien-Versteigerung der Frau L. Hammes Wwe. blieb Herr Schneidermeister C. Geyer auf das Anwesen Armenruhstr. 7 mit M. 39 000 Gg. und Bestbieter.

* Frankfurt a. M., 12. Nov. Conditor Seligmann erhielt Dicksbesuch. Es wurde ihm die Wechselkassette entführt, auch hießen die Spitzbuben Chokolade und Liqueure mitgehen. — Kartenspiel in einer Wirthschaft artete in einen Messerkampf zwischen den ergriffenen Spielern aus, wobei der eine zwei tödliche Stiche in die Brust erhielt, er war nach kurzer Zeit todt. — Geistlicher Rath Bernhardt, der am Altare von einem Schlaganfall ereilt worden, ist unter größter und allseitigster Theilnahme zur letzten Ruhe bestattet worden. Der Andrang zur kirchlichen Trauerfeier war so groß, daß die Polizei an der Liebfrauenkirche Absperungen vornehmen mußte. Die protestantische Stadtgeistlichkeit war offiziell vertreten. Die Einsegnung der Leiche in der Kirche vollzog Domeapitular Hilpisch, am Grabe gab Bischof Will den letzten Segen. Unter denen, die dem Verstorbenen Nachrufe widmeten, befand sich auch der protestantische Pfarrer Dr. Dehnd.



Wiesbaden, 12. November.

Die Stadtverordnetenwahlen

werden allerseits bezüglich ihres eventl. Resultates mit großem Interesse verfolgt. Auf den verschiedenen Wahlbureauz herrscht geschäftliche Thätigkeit, um über die abgegebenen Stimmen genaue Kontrolle zu üben. Soweit gestern Abend ein Resultat zu erfahren war, standen die Socialdemokraten mit ca. 650 Stimmen obenan, die Handwerkergruppe hatte 620 Stimmen zu verzeichnen, während der Freisinn seine Stimmenzahl auf ca. 500 brachte. Allgemein wird die Klage laut, daß die vorhandenen zwei Wahllokale viel zu klein sind und doppelt so groß sein müßten. Es dauert den Wählern manchmal zu lange, stundenlang zu stehen und zu warten, bis sie an die Reihe kommen, und so dürfte mancher wieder fortgegangen sein, um — nicht mehr wieder zu kommen. Diesem Umstand wird von den Freisinnigen die Ursache zugehoben, warum die Arbeiterpartei so großen Vorsprung hätte, indem sie mit mehr Geduld sich in die Unbequemlichkeit des Wartens gefügt hätte. Eine Milderung des Mißstandes läßt sich jetzt nicht mehr einführen, die Folge wäre jedenfalls eine Reihe von Reklamationen. Der heutige zweite Wahltag begann heute früh etwas ruhiger, um dann gegen Mittag daselbe rege Bild wie gestern zu bieten. Bis zur Mittagsstunde ist der Stand der folgende:

Socialdemokraten 1065, Vereinigte Handwerker, Gewerbetreibende etc. (unterstützt durch Konservativen, Nationalliberale und Centrum) **981, Freisinnige: 562 Stimmen.**

Aller Voraussicht nach Stichwahl zwischen Socialdemokraten und Handwerker. Morgen Mittwoch ist Ruhetag. Am Donnerstag wählt die zweite Klasse und zwar die Wahlberechtigten mit den Anfangsbuchstaben A—L im Zimmer Nr. 16 (parterre) und M—Z im Zimmer Nr. 55 des Rathhauses (zweiter Stock).

Die Urwählerlisten für den preussischen Landtag für die Stadt Wiesbaden sind nach morgen, am 13., im Rathhause, Zimmer Nr. 6, während der Stunden von 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Innerhalb dieser drei Tage können Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Urwählerlisten bei der Gemeinde-Verwaltungsbehörde (Magistrat) schriftlich angebracht oder auf Zimmer Nr. 6 zu Protokoll gegeben werden. Es handelt sich um die Erziehung für etwa 40 Wahlmänner. Es empfiehlt sich für die Wähler, im eigenen Interesse den Rest der Offenlegungsfrist noch zur Einsichtnahme zu benutzen, damit ihnen bei der Wahl selbst unangenehme Erfahrungen erspart bleiben.

Dr. Lieber. Reichstagsabgeordneter Dr. Lieber-Camberg, der im Katholischen Volksverein Mes einen Vortrag halten wollte, ist nach Ankunft dort neuerdings erkrankt.

Todesfall. Gestorben ist hier in seiner Villa infolge eines Schlaganfalles der frühere Mainzer Hotelier Schimmel vom „Rheinischen Hof“, eine in weitesten Kreisen bekannte Persönlichkeit.

Handelsregister. In das Handelsregister A ist bei der aufgelösten offenen Handelsgesellschaft Schenkelsberg u. Co. Wiesbaden eingetragen worden, daß der bisherige Gesellschafter Fabrikant Heinrich Schenkelsberg zu Wiesbaden das Geschäft unter der veränderten Firma Heinrich Schenkelsberg, vorm. Schenkelsberg u. Co., als alleiniger Inhaber fortführt.

Vom Tannusbahnhof. Zahlreiches Publikum sammelte sich in der Frühe vor dem Tannusbahnhof. Ursache war, daß der Restaurateur des Wartesaales dritter Klasse gezwungen war, einen Schutzmann zu requirieren, um von zwei Leuten den Betrag der Zechen zu erhalten. Von der Polizei und den Bahnbediensteten sollte darauf hingewirkt werden, daß Personen, welche gewohnheitsmäßig die Wartesaale als Wärmestube benutzen, ferne gehalten werden.

Bahnhof-Neubau. Behufs landespolizeilicher Prüfung der Pläne für den Neubau des Personen- und Güterbahnhofs, sowie der damit zusammenhängenden Linienverlegungen ist Termin auf Dienstag den 19. d. Mts., Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Sitzungssaal der Königl. Regierung, Bahnhofstraße 15, anberaumt worden, bei welchem etwaige Einsprüche gegen die Pläne geltend gemacht werden können. Ferner ist zur landespolizeilichen Abnahme des Salzbadkanals im Gebiete der Anlagen für den Bahnhof-Neubau, sowie zur Abnahme der Anlagen für die Einführung des Salzbadkanals in diesen Canal Termin auf Mittwoch den 13. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, im Rheinbahnhof anberaumt. Interessenten ist die Theilnahme an dem Termine freigestellt.

Schwalbacher Bahn. Die beiden Stationen: Hahn—Wehen und Dohheim werden durch Umbau wesentlich vergrößert. Bis Ende Februar sollen die Arbeiten beendet sein.

Adressbuch. Der Nachtrag zum Adressbuch ist soeben erschienen und gelangt in den nächsten Tagen zur Ausgabe. Er enthält die seit Anfang Mai stattgehabten Um- und Zugänge und ist auf Grund der polizeilichen Meldungen, die nach Uebereinkommen mit der Königl. Polizeidirektion dem Verlage zur Einsicht offen stehen, bearbeitet. Die Expedition erfolgt straßenweise und zunächst in der inneren Stadt; jedoch kann der Nachtrag auch jederzeit in dem Geschäftslokal Marktstraße 26 abgeholt werden.

* Zum Bahnhof-Neubau wird uns geschrieben:

„Wie bekannt, liegen die neuen Pläne für den Wiesbadener Bahnhof-Neubau zur Zeit zur landespolizeilichen Prüfung auf der Polizei-Direktion öffentlich aus. Wie aus diesen Plänen hervorgeht, ist in denselben die seit beinahe 30 Jahren erstrebte direkte Verbindung Wiesbaden—Blanes Ländchen—Krißel—Frankfurt a. M., wozu seit einigen Jahren auch der Wunsch nach einer direkteren und schnelleren Verbindung mit Homburg gekommen ist, nicht berücksichtigt. Es ist dies um so merkwürdiger, da doch bekannt ist und auch aus Berichten aus Ihrem geschätzten Blatte hervorgegangen, das sich sogar Se. Majestät der Kaiser und König im Frühjahr dieses Jahres gelegentlich einer Erörterung des Bahnhof-Neubaues zu Homburg für eine direktere Bahnverbindung Wiesbaden—Homburg ausgesprochen hat. Es ist weiter bekannt geworden, daß im Frühjahr dieses Jahres der Kärztliche Verein zu Wiesbaden gemeinsam mit dem Verein der Gaschhofbesitzer und der städtischen Curperwaltung zu Wiesbaden bei der hiesigen Handelskammer Beschwerde, betreffend die sofortige Einstellung durchlaufender Wagen von den norddeutschen Stationen Berlin, Hamburg, Leipzig etc. nach Wiesbaden erhoben, und wurde damals erwidert, daß diesen Beschwerden nicht entsprochen werden könnte, weil der gesammte, von Norddeutschland kommende Verkehr via Frankfurt a. M. geleitet würde und da Frankfurt a. M. keine sogenannte Durchgangstation, sondern Kopfstation ist, so wurde behauptet, die Einführung direkter Wagen von Norddeutschland nach Wiesbaden würde infolge der eigenartigen Frankfurter Bahnhofsverhältnisse recht viel Schwierigkeiten, durch die Ueberleitung der Durchgangswagen auf das Geleise der Taunusbahn, mit sich bringen. Nachdem aus den ausliegenden Plänen für den Wiesbadener Bahnhof-Neubau nicht ersichtlich ist, daß auch ein Bahnsteig bezw. Einfahrtgeleise Wiesbaden—Homburg vorgesehen, wäre es unbedingt notwendig, daß die vorerwähnten Corporationen nunmehr mit aller Energie für das erwähnte Bahnprojekt eintreten würden, event. unter Zuziehung der maßgebenden städtischen Behörden, vielleicht des städtischen Bauamtes oder der städtischen Verkehrs-Deputation, denn wenn bei dem jetzigen projektirten Bahnhof-Neubau ein Bahn- bezw. Einfahrtgeleise für die seit Jahrzehnten erstrebte Verbindung nicht berücksichtigt wird, so dürfte wohl auch diese Verbindung im nächsten halben Jahrhundert nicht mehr zu erwarten sein, denn daß nach Vollendung des neuen Wiesbadener Bahnhofs die Einführung neuer Strecken außerordentlich schwierig, ja vielleicht unmöglich sein wird, dürfte jedem Laien verständlich sein. Ich hatte mir, die Vortheile dieser Bahn nochmals kurz zu wiederholen: 1. Erschließung des Ländchens. 2. Direkte Verbindung mit Hofheim i. T. und daselbst Anschluß an die Strecke Frankfurt a. M.—Höchst—Limburg, zugleich aber auch bessere Verbindung durch das herrliche Vordorferthal nach Eppstein. 3. Anschluß an die im Bau begriffene Bahn Höchst—Königsstein, die im nächsten Monat eröffnet werden soll. 4. Anschluß an die Strecke Höchst—Soden (in Sulzbach). 5. Anschluß an die Bahn Frankfurt a. M.—Cronberg. 6. Direkte Verbindung Wiesbaden—Homburg und darüber hinaus via Friedberg, direkte Verbindung mit Norddeutschland und somit Einstellung direkter Wagen Wiesbaden—Homburg—Friedberg—Weihen—Kassel—Berlin etc. Es dürfte schon die unter Position 1 erwähnte Erschließung des Ländchens, namentlich aber auch die unter Position 6 erwähnte direkte Verbindung mit Homburg und ermöglichte Einstellung direkter Personenzüge von und nach Norddeutschland genügender Anlaß zu sofortiger energischer Agitation sein und ist der Zweck dieser Zeilen, sowohl die städtischen Behörden als auch alle diejenigen Bürger, die an der Entwicklung unserer schönen Vaterstadt Interesse haben, hierauf hinzuweisen, wozu ich mich um so mehr veranlaßt fühle, da ich schon seit Jahren den lästigen Umweg über Frankfurt a. M., sowie das lästige Warten daselbst unangenehm empfunden habe.“

In einem Tobjuchtsanfall soll sich nach der „St. Ztg.“ Justizrath W., der — wie schon gemeldet — am Freitag sich zu vergiften versuchte, aus dem Fenster des 3. Stockes gestürzt und beide Beine gebrochen haben. Ueber das Motiv der That schwärmen die verschiedensten Gerüchte herum, die jedoch schwer zu kontrolliren sind.

Curhaus. Zum ersten Male wird am Freitag dieser Woche der seit dem Heidelberger Musikfeste im letzten Frühjahr in Deutschland viel genannte jugendliche Pariser Violin Virtuose Jacques Thibaud im hiesigen Curhause auftreten. Wenn ihn Frankreich zur Zeit seinen bedeutendsten Geiger nennt, so kann man den Franzosen, nach den thatsächlich ungewöhnlichen Erfolgen, welche Jacques Thibaud in Berlin, Leipzig und an anderen deutschen Städten davontrug, nicht Unrecht geben. Die Berliner Zeitungen zählen ausnahmslos sein Spiel zu dem bedeutendsten, was sie auf der Violine je gehört. Sie rühmen seinen vom Wohlklang, gesättigten großen Lebensvollen und edeln Ton, die den höchsten Anforderungen gewachsene Technik und die kraftvolle männliche Energie seines Vortrages. Noch enthusiastischer sprechen sich die Leipziger Blätter aus.

Curhaus. Morgen Mittwoch findet im Curhause um 4 Uhr Militär-Concert, ausgeführt von der Capelle des Regiments von Gersdorff unter Capellmeister Gottschalk und Abends 8 Uhr Concert des „Wiesbadener Musik-Vereins“ unter dem Königl. Kammermusiker Heinrich Meister statt. Beide Concerte werden interessante Programme, das Abend-Concert auch Solovorträge für Posaune und Trompete bringen. In dem letzteren gelangt außerdem der „Prinzeß Elisabeth-Walzer“, eine neue Composition eines Wiesbadeners, des jugendlichen fürstlichen Capellmeisters Ferdinand Meister, Dirigent der Curkapelle in Pyrmont, zur Aufführung. Herr Meister hat sich bekanntlich dortselbst um die Vorkingfeier bei Einweihung des Denkmals dieses unverlichen Tondichters besonders verdient gemacht, wofür er damals von höchsten Stellen ausgezeichnet wurde.

Kurhaus. Die bei dem gestrigen Symphonie-Concerte im Kurhause versuchsweise angeordnete Oeffnung der beiden vom unteren großen zum weißen Saale führenden Verbindungsthüren wird leider für die Folge nicht durchführbar sein. Obgleich alle Voraussetzungen der Kurverwaltung sich erfüllt zeigten und die neue Einrichtung sich durchaus zu bewähren schien, war es ein Theil des Publikums selbst, welches dieses erneute Entgegenkommen der Kurverwaltung mißzuverstehen schien und die Verschleppung der Stühle aus dem weißen Saale in den großen Saal durchsetzen wollte, was zu den größten Störungen während des Concertes und der Versperrung der Saalpassage geführt haben würde, also durchaus unzulässig war. Man wollte sogar auf Grund des Besitzes von Tageskarten und andere allgemeinen Kurhauskarten die Verpflichtung der Kurverwaltung zur Bestellung eines Sitzplatzes herleiten, eine selbstverständlich ganz unrichtige Auffassung. Die Sonntags-Symphonie-Concerte sind außergewöhnliche Veranstaltungen, welche aus besonderem Entgegenkommen den Inhabern von Kurhauseintrittskarten freigegeben sind. Zur Sicherung eines Sitzplatzes geben die unnummerirten Plätze zu 1 Mark Gelegenheit.

Residenztheater. Morgen Mittwoch kommt der zweite Theil von „Ueber unsere Kraft“ abermals zur Darstellung. Nachmittags geht Körner's Kindermärchen „Wahrheitsmädchen und Lügenmädchen“ als Kindervorstellung in Scene. — „Der Leibarzt“, Komödie von Gotthard Schmidt, erzielte an der Berliner Seceffionsbühne fortwährenden Erfolg. Es darf hiernach auf Samstag festgesetzte Erstaufführung des Stückes das besondere Interesse des Publikums beanspruchen.

Is Reichshallen-Theater. In Anbetracht der hervorragenden Leistungen des Franklöff-Trios hat sich die Direktion veranlaßt gesehen, den Künstlern ein Benefiz zu bewilligen und ist der Benefiz-Abend auf Freitag, den 15. Nov. festgesetzt. Die genannte Truppe theilt den Erfolg des Ehrenabends mit dem „Vergilmeinich-Quartett“, dem die gleiche Vergütigung zu Theil wurde. Beide Nummern finden allabendlich reichen Beifall und wäre es den Betheiligten zu wünschen, sich am Freitag Abend, zu dem beide ihr bestes Können einlegen, vor ausverkauftem Hause produciren zu dürfen.

Kirchliche Volksconcerte. Daß diese Veranstaltungen allgemeinen Anklang finden, konnte man wieder an dem äußerst starken Besuch des letzten Concertes erkennen. Mindestens 1000 Personen waren in der Kirche versammelt und hörte man nach Schluß des Concertes nur die anerkennendsten Urtheile über dasselbe. Und in der That standen die Vorbietungen der Herren Wald (Orgel) und Wilhelm (Fagott) auf der Höhe künstlerischen Könnens und fanden einstimmigen Beifall. Der Zweck dieser Concerte, ihren Besuchern das religiös musikalische Bedürfnis zu befriedigen, wurde auch diesmal wieder in schönster Weise erreicht. Morgen Abend steht uns ein ganz besonderer eigenartiger Genus in Aussicht. Die Schülerinnen der Oberklassen der hiesigen städtischen Mädchenschule, etwa 100 junge Mädchen, werden unter Leitung ihres Gesangslehrers Herrn J. Speyer, mehrere Chöre und Choräle aus dem Oratorium „Der 12jährige Jesus“ von Prede vortragen. Wir werden Gelegenheit haben, diesen schönen, jugendlich frischen, vollen Chor auch in unserer Kirche zu hören. Da voraussichtlich der Besuch dieses Concertes ein starker werden wird, empfiehlt es sich, recht frühzeitig zu kommen. Diejenigen, die gezwungen sind, das Concert vor Beendigung desselben zu verlassen, werden gebeten, um Störungen zu vermeiden, dies während den Pausen zwischen den einzelnen Vorträgen zu thun. Daß diese Concerte jeden Mittwoch Abend 6 Uhr in der Marktkirche, bei vollständig freiem Eintritt, stattfinden, sei nochmals erwähnt.

Eine Erinnerung. Der „Arminius“, der älteste deutsche Panzer, den 1866 bei der Wegnahme der Hannov. Küstenbefestigungen (Brunshausen), Einnahme von Stade, sowie der Ueberlegung der Manteuffel'schen Truppen über die Elbe der seit einer Reihe von Jahren in unserer Mitte lebende Vice-Admiral Werner befehligte, kommt nochmals zu Ehren, denn Nicaragua hat das Schiff gekauft, um es als Kreuzer zu verwenden. Aus der Liste der deutschen Kriegsschiffe war „Arminius“ gestrichen.

Stechbrieflich verfolgt werden von der Kgl. Staatsanwaltschaft der Knecht Ernst Rosenhol von Christberg wegen Landfriedensbruch, der Tagelöhner Bildhauer von Nidengberg, der sich der Strafvollstreckung (6 Tage Gefängnis) entzieht, die Katharina Liepert von Hirschbach wegen Diebstahls, der Knecht Emanuel Wischke von Ronnebeck wegen Körperverletzung, die Emilie Vertha Becker von Dohn (Dresden) wegen Aupackerei, der Kaufmann James Jacob Werlmer von Warichau. Berliner ist eine sehr bekannte bezw. vielgenannte Persönlichkeit, er hat den Rest einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten 12 Tagen noch abzuhängen. Er hat, weil Morphiumist, im Krankenhaus hier eine Entziehungskur durchgemacht, hat sich aber weiterer Strafvollstreckung durch Flucht entzogen. — Um Auskunft wird ersucht über den Verbleib bezw. Wohnung des Schreiners Karl Gustav Wolf von Pegau (Sachsen), Fuhrknechts Emil Behner-Wiesbaden, Prostituirten Magdalena Helm von München, zuletzt in Wiesbaden, Tagelöhners Peter Jos. Broth von Nermuth (St. Goar), Modellschreiner Wilhelm Rühl von Gelsenkirchen. Die Lehrgenannten Personen werden theils vom Amtsgericht 5, theils vom Kgl. Amtsamt gesucht, 79 weitere Personen sucht das Kgl. Polizeipräsidium, weil sie Polizeistrafen zu bezahlen bezw. zu verbüßen haben.

Zither-Concert. Am Sonntag den 17. November, Abends 8 Uhr, veranstaltet die hier allseitig bekannte vortreffliche Wiesbadener Zither-Schule von Otto Kilian im Saale des Katholischen Lesevereins, Luisenstraße 27, unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein E. Köhler (Alt) und Herrn S. Heinge (Clavier) ein Concert, welches einen ganz besonderen Genus bieten dürfte. Schon die Wahl des aufgestellten Programms läßt die zeitgemäßen künstlerischen Bestrebungen der Schule erkennen.

Der Evangel. Kirchengesangsverein veranstaltet Mittwoch, den 20. d. Mts. (Bustag), Abends in der Marktkirche ein Concert. Auf das Programm werden wir noch zurückkommen.

* **Wiesb. Lehrergesangsverein.** Samstag, den 16. November, Abends 8 Uhr, findet in dem großen Saale des „Casino“ das erste Concert des Vereins statt. Zu demselben haben ihre solistische Mitwirkung zugesagt: Fräulein Emma Reul (Mezzo-Sopran) von hier und Herr Willy Seibert, Concertmeister aus Köln a. Rh. Herr Emmy Reul, welche ihre Studien am hiesigen Spangenberg'schen Conservatorium für Musik absolviert, wird sich bei dieser Gelegenheit zum ersten Male vor einem größeren Publikum hören lassen, in dessen der andere Solist, Herr Concertmeister W. Seibert, schon lange den Ruf genießt, zu den Ersten seines Faches zu gehören. Bekanntlich ist der Künstler seit einigen Monaten der Violoncellist des deutschen Kronprinzen in Bonn. Herr Seibert wird das Violoncellconcert von Godard, sowie die Chaconne von Bach zum Vortrag bringen. Das Programm der Chormänner wird demnächst bekannt gegeben.

* **Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.** Die Dekorationsfeier der Clubmitglieder, welche im laufenden Wanderjahre alle 8 Touren mitgemacht haben, fand am Donnerstag im Vereinslokale in herkömmlicher Weise statt. Dem Dekorationsfeste voraus ging ein von Herrn Lehrer Gundt verfasster und vorgetragener Prolog in gebundener Rede über die Liebe zur Heimat. Nach der von echt touristischem Geiste geleiteten Ansprache des Vorsitzenden, Herrn L. Schwenk, erfolgte durch ihn die Dekorierung der auszuzeichnenden Mitglieder unter Ueberreichung des Diploms, bezw. des goldenen Edelsteins mit einem passenden Sinnsspruch. Eine besondere Ueberraschung wurde den Dekorirten sowohl, als auch den Führern der 8 Hauptwanderungen dadurch bereitet, daß jeder ein Stammgast mit Widmung vom Vorstande erhielt. Es wurden dekorirt die Herren B. Borkowski, Zahntechniker, Jos. Frey, Rentier, Lehrer Männer, Karl Venz, Ländereigentümer, B. Stoll Kaufmann, J. B. Willms, zum ersten Male (Diplom nebst goldenem Clubabzeichen); ferner nur 1. Edel, zum zweiten Male: C. Bag, Kaufmann, B. Borngießer, Kaufmann, W. Hiesel, Kaufmann, Jos. Siegmund, Ingenieur, Max Thiele, Ingenieur; A. Haristang, Kaufmann (zum dritten Male); Hugo Tschernig, Techniker (zum vierten Male); P. Benninghausen, Goldarbeiter (zum siebenten Male); A. Tischer, techn. Landesfakt. (zum siebenten Male). Auch einer jungen Dame, die, wenn auch nicht selbst Mitglied, doch alle 8 Touren mitgemacht hat, war der Vorstand in der angenehmen Lage, die goldene Auszeichnung verleihen zu können. Eine solche lange Reihe dekorirter Touristen ist ein höchst erfreuliches Zeugnis des Erfolges und der Aufschwüngen der Touristik unter Leitung des rührigen Clubs. Die Führung der 8 einzelnen Touren hatten übernommen die Herren: B. Borngießer, Kaufmann, L. B. der, Kaufmann, C. Bag, Kaufmann, Fr. Laupus, Kaufmann, Fr. Gundt, Lehrer, S. Tschernig, Techniker, C. Bender, Kaufmann, C. Fr. Schaub, Landgerichts-Sekretär. Dem Dekorationsfeste schloß sich eine gefällige Unterhaltung an, in welcher Gesangs-, Musik- und Vorträge mit humoristischen Deklamationen und gemeinsamen Gesängen angenehme Abwechslung boten, und welche in würdiger Weise verlief. Möge der Erfolg des abgelaufenen Wanderjahres eine Ermutigung sein, auch im nächsten Jahre rüstig in gleichem Sinne weiter zu schaffen. Frisch auf!

* **Pompier-Corps.** Die 51ste Wiederkehr des Stiftungstages des „Pompier-Corps“, der Gründerin der freiwilligen Feuerwehre, fand in einer Sonntag Abend in der Turnhalle (Hellschmidstr.) veranstalteten und sehr gut besuchten Festfeier einen recht würdigen Ausdruck. Nach Eröffnung der Feier durch eine von der Kapelle des Pfl. Reg. von Gersdorff zum Vortrag gebrachte Ouvertüre beglückte der 1. Hauptmann des Corps, Herr A. Roder, die Erschienenen und hieß sie herzlich willkommen. Der concertliche Theil stand unter Leitung des rührigen Vereinsdirigenten, Herrn Lehrer F. Fiedler, und wurde eingeleitet durch den Wahlspruch des Corps: „Gott zur Ehr“ — Dem Nächsten zur Wehr“. Die zu Gehör gebrachten Chöre: „Drei Gläser“ — „In einem kühlen Grunde“ — „Obersteyerisches Volkslied“ und „Jäger-Chor“ aus dem „Freischütz“ gelangen sehr gut und zeigten die Fortschritte der Gesangs-Abtheilung. Der stimmungsvolle Vossist Herr Martin Alker, fand für seine glücklich gewählten und vollendet vorgetragenen Solis höchste Anerkennung, die humoristischen Vorträge des bekannten Herrn Carl Leichter gaben dem Programm die heitere Stille. Instrumentale Abwechslung boten die Violoncellvorträge des Herrn M. Hertel, Mitglied des Rgl. Theaters. Mit schöner Tongebung und guter Technik spielte der Künstler: „Abendlied“ von Schumann, sowie zwei eigene Kompositionen: „Frühling“ und „Ungarische Rhapsodie“, wovon hauptsächlich die letztere sehr anstach. — Das Theaterstück: „Der Pastor am Pulverturm“, ein Cabarettstückchen feinsten Technis, gab den Spielern, Herr Strobel, sowie den Herren G. L. Heimer und Schickel beste Gelegenheit, ihr theatralisches Können zu beweisen. Der spontane Beifall, den sie ernteten, war wohlverdient. Der unter Leitung des Herrn Langslehre A. Decker stehende Ball hielt die Theilnehmer noch lange in bester Stimmung vereint. Mit Stolz und Befriedigung dürfen die „Pompier“ auch auf diese Feier zurückblicken.

* **Schadenfeuer.** Ein gefährlicher Brand ist gestern Abend auf dem Grundstück „Taunus-Hotel“ (Inhaber Schmitz-Bollmuth) an der Rheinstraße ausgebrochen, der zur späteren Stunde wohl unabsehbaren Schaden hätte hervorrufen können. Gegen halb 9 Uhr bemerkte man, daß der auf dem Hofe befindliche Holzschuppen im Innern in hellen Flammen stand. Der Schuppen war mit Scheitholz und Kohlen voll angefüllt und bot dem Feuer reichliche Nahrung. Die Feuerwache war rasch zur Stelle, und gelang es ihr nach halbstündigem Bemühen, den Brand abzuwürgen. Die Abräumungsarbeiten dauerten jedoch bis elf Uhr. Der Schuppen selbst hat am Gehalt und Sachwerth solchen Schaden erlitten, daß er wohl ganz abgetragen werden muß.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt Emil Kommer in Wiesbaden. Verantwortlich für die Abdruck und das Feuilleton: Wilhelm Boerg; für den übrigen Theil und Inserate: Wilhelm Boerg; sämtlich in Wiesbaden.

Telegramme und letzte Nachrichten.

* **Berlin, 12. Nov.** Der Kaiser richtete an den Botschafter Graf v. Saffeld bei dessen durch andauernde Krankheit erfolgte Ausscheidung aus dem diplomatischen Dienst ein überaus gnädiges Handschreiben, und verlieh ihm den Verdienstorden der preussischen Krone.

* **Bremerhaven, 12. Nov.** Infolge des Ausbruchs der Pest in Glasgovo ist für die von dort kommenden Seeschiffe eine gesundheitspolizeiliche Kontrolle angeordnet.

* **Paris, 12. Nov.** Gestern Abend wurde im Theatre Antoine das von der Censur verbotene neue Stück von Brieux „Les Abones“ vom Verfasser vor einem geladenen Publikum vorgelesen. Nach der Vorlesung wurde dem Verfasser eine Ovation bereitet und die Abschaffung der Censur verlangt. Die Ansprachen riefen lebhafteste Zwischenfälle hervor. Ein Theil des Publikums brachte Hochrufe auf J. J. aus. Andere riefen: „Es lebe Rodefort!“ Als gegen die letzten Rufe Einspruch erhoben wurde und die Handgebungen einen politischen Anstrich annahmen, ergriff Brieux das Publikum, die Frage als rein literarische zu behandeln.

* **London, 12. Nov.** De „Daily Mail“ meldet aus Kapstadt: Die Stadtgardie ist wiederum zum Dienst einberufen worden.

— „Daily Mail“ berichtet, Krüger sei bereit, folgende Friedensbedingungen anzunehmen: Völlige und unbedingte Annahme für die Kaprebellien, sofortige Zurückschaffung sämtlicher Kriegsgefangenen in ihre Heimath, ebenso der in den Konzentrationslagern versammelten Buren, Zurückziehung der englischen Truppen aus beiden Republiken, Wiederaufbau der zerstörten Farmen und die Auszahlung einer festzulegenden Entschädigung für den materiellen Verlust, eine Convention garantirt durch Rußland und Frankreich, welche beiden Republiken völlige Autonomie verleiht, Abtretung des Gebietes Südwatervand an England. Diese Abtretung würde als die einzige Entschädigung seitens der Buren-Republiken gelten. Die Unterhandlungen müßte Krüger in seiner Eigenschaft als Oberhaupt der Burenrepubliken führen.

— Aus Pietermaritzburg wird gemeldet: Die Buren haben ein Abkommen mit den Eingeborenen des Zululandes getroffen, wonach diese ihnen erlauben, einen Theil ihres Gebietes zu bebauen. — Gerichtswesen verläutet, ein heftiger Kampf habe bei Brighit stattgefunden.

— In der letzten veröffentlichten Verlustliste giebt das Kriegsamt zum ersten Male Mittheilung über einen Kampf bei Pieterskloof in der Nähe von Garrysmith. Drei Offiziere wurden dabei getödtet, 3 Mann erlitten ihren Wunden und 11 Mann werden vermißt, welche als Gefangene zu betrachten sind. — Die tägliche Verlustliste umfaßt 12 Tödtete, 23 Verwundete und 150 an Krankheit Verstorbene, sowie 12 Gefangene.

* **Saag, 12. Nov.** Gegenüber der Rede Salisbury's beim Lord Mayor-Bankett wird erklärt, daß bei den Buren, wenn diesen nicht völlige Unabhängigkeit zugesichert werde, von einer Beendigung des Krieges nicht die Rede sein könne.

* **Madrid, 12. Nov.** In Puebla de Lirios, Provinz Orense, ereigneten sich aus Anlaß der Wahlen ernste Ruhestörungen. Es kam zu einem Handgemenge, wobei die Streitenden einander mit Steinen bombardierten und Revolverkugeln wechselten. Die Wahlhandlung mußte unterbrochen werden.

* **New-York, 12. Nov.** Nach einer Meldung aus Washington ist der Ankauf der dänischen Antillen durch die Vereinigten Staaten bereits vollzogen. Dänemark erhält 4 Millionen Dollar. Der Freihandel mit den Union-Staaten soll baldigst ins Leben treten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 12. November 1901.

Geboren: Am 8. November dem Buchhalter August Zahn e. S. Emil August. — Am 9. November dem Kaufmann Friedrich Behender e. T. Vina Wilhelmine Hedwig. — Am 9. November dem Metzgermeister Georg Weidmann e. T. Elisabeth Villy.

Aufgeboren: Der Kaufmann Karl Boumann zu Karlsruhe, mit Jakobine Kirchner das. — Der Bürobeamte Joseph Ludwig Christian Beringer hier, mit Johanna Caroline Schleit zu Riedelheim. — Der Stuccateur Joseph Rauer zu Erbach, mit Wilhelmine Catharine Voer das. — Der Postadjunct Ernst Neßelt zu Nürnberg, mit Anna Babette Auingen das. — Der Kaufherr Petrus Kimmig zu Weifenau, mit Christina Beres das. — Der Tagelöhner Philipp Dabach hier, mit Elisabeth Bey hier.

Verheiratet: Der Kaufmann Ludwig Schmidt hier, mit Magdalene Matt hier. — Der Gäblder Wilhelm Hann hier, mit Wilhelmine Desterwind hier. — Der Kaufmann Jakob Rath hier, mit Johanna Sülberg hier. — Der Schmiedemeister Friedrich Dieter hier mit Bertha Faller hier.

Gestorben: Am 11. November Dorothea, L. des Kaufmanns Georg Ritter, 6 J.

Rgl. Standesamt.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börsen,

mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Bischoff & Söhne Webergasse 8.

Frankfurter	Berliner
Anfangs-Cours	
vom 12. Nov. 1901.	
Oester. Credit-Aktion	195.30
Disconto-Commandit-Anth.	172.50
Berliner Handels-Gesellschaft	182.25
Dresdner Bank	118.—
Deutsche Bank	193.50
Darmstädter Bank	118.75
Oester. Staatsbahn	133.10
Lombarden	16.10
Harpenor	158.—
Hibernia	159.10
Gelsenkirchener	162.—
Bochumer	159.—
Laurahütte	178.90
Tendenz:	fest.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Mittwoch, den 13. November 1901.

Nachmittags 4 Uhr.

Halbe Preise.

Kinder-Vorstellung.

Jügendmädchen u. Wahrheitsmündchen

oder: Die graue Frau vom Walde.

Ein Märchen in 3 Akten mit Gesang und Tanz von E. Görner.

Regie: Albin Unger.

Koch, der Schmied	Albert Rosenow.
Trinert, seine Tochter	Else Tillmann.
Reich, der Müller	Hermann Kunz.
Viki, seine Tochter	Elly Deburg.
Die graue Frau vom Walde	Emma Rebe.
Ein Schmiedegeselle	Richard Schmidt.
Hans,	Georg Albre.
Beier,	Heinrich Ritter.
Reich,	Carl Kuhn.
Kunz,	Long Hunt.
Ilse, eine Magd	Clara Schöder.

Ort der Handlung: 1. u. 3. Bild im Dorfe, 2. Bild im Wald.

Nach dem 2. Akte findet eine Pause statt.

Kasseneröffnung 3 1/2 Uhr. — Anfang 4 Uhr. — Ende 1/2 6 Uhr.

Abends 7 Uhr:

64. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig

Zum 5. Male:

Robit! Ueber unsere Kraft. Robit!

II Theil.

Schauspiel in 4 Akten von Björnsterne Björnson. In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen des ersten und zweiten Aktes.

Holger, Großhändler	Räthe Erbsch.
Arbo, Holger's Knecht	Else Tillmann.
Spera, Holger's Knecht	Rudolf Barial.
Elia Sang	Albre. Rauch.
Reich, seine Schwester	Hans Sturm.
Karl, Pfarrer	Otto Renschert.
Bratt	

Andreas Knoll, gen. „Die Fledermaus“, Wirth

zur „Hölle“

Otto Herr

Der blinde Andre

Hans Brau

Asplund,

Ver. Sina,

Hans Olsen,

Ern,

Elle, gen. „Das Plumeau“

Der braune Mann

Holben, Ingenieur

Geist

Zweite Arbeiterin

Dritte Arbeiterin

Vierte Arbeiterin

Arbeiter, Arbeiterinnen, Zeichner.

Personen des dritten und vierten Aktes.

Holger

Arbo

Spera

Elia Sang

Reich, seine Schwester

Karl,

Elom,

Mo,

Johann Sord,

Kater,

Bratt

Holben

Der braune Mann

Deputierte, Fabrikherren, Diener.

Holger

Pausen finden nach jedem Akte, die größeren Pausen nach dem 1. und 2. Akte statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 14. November 1901.

65. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Neu einstudirt:

Reif-Märlingen.

Pastspiel mit Gesang in 5 Akten von G. v. Moser.



Spratt's Hundenudeln

empfehlen zu Fabrikpreisen

50 Kg. Mt. 18,50,

sowie 5 Kg. Mt. 2.70.

Wohnungs-Anzeiger**Vermietungen.****5 Zimmer.**

Kaiser Friedrich-Ring 96
Hochpart. ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmer u. allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näb. daselbst Part. links. 8836

Solmsstraße 3 (Villa) ist die 2. Etage, 5 bis 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Bad, Balkon und Gartenbenutzung, an ruhiger Stelle zum 1. Oktober oder vorher zu verm. Näheres daselbst oder Rheinstraße 31. Part. 4968

4 Zimmer**Vorkstr. 4**

1. Etage, 4 Zimmerwohnung, Balkon und Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. 8699
Näb. im Laden part.

1 Zimmer.

Niedstr. 4, an d. Waldstraße, ist ein Zimmer an 1-2 Personen zu vermieten. 7545

Gr. Zimmer u. Küche 17 M., 2 Zimmer u. Küche 23 M. p. sof. zu verm. bei **Wallich, Dohmeimerbahn**. 8321

Möblierte Zimmer.

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis **Waldstraße 17**, 3. St., bei **H. Leber**. 8103

Gr. anst. reini. Mann l. g. Schlafst. erh. d. Wälderstr. 4, 1. l. 8385

Dohmeimerstr. 48 heizbares Frontzimmer a. anst. Frau für 12 M. monatl. z. verm. 8241

Ein od. 2 f. d. möbl. Zimmer m. Veranda in saub. ruh. Hause preisw. z. verm. **Fischerstr. 49**, 2. Et. 8284

2 Arbeiter erhalten Schlafst. **Severstraße 26**, Laden. 8360

Hermannstr. 17, 1 eine möbl. Mans. zu verm. 8320

Kapellenstr. 3 1. Et., 2 gut möblierte Zimmer mit Pension dauernd zu vermieten. 8373

Marktstr. 11, 2. St., kann ein reini. Arbeiter sch. Schlafst. m. guter bürgerl. Kost finden. 7960

Marktstr. 21, **Ede Wegberg**, 1 St., erh. ein nur reini. j. Mann Kost und Logis. 9 Markt. 7962

Ein schön möbl. Zimmer sehr billig an einen Herrn zu vermieten **Mauerstraße 12**, 3. r. 8076

Reini. Arbeiter erh. gutes Logis, **M. Wegberg**, 27, 1 St. 7913

Moritzstraße 41, 1. St., erh. jungen Leute Kost u. Logis. 7472 **Frau Mally**.

Ein junger Mann l. Schlafst. erh. d. **Mauritiusstr. 8**, Laden **Andreas**. 8296

Schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7564 **Kreuzstraße 12**, Laden.

Drausenstr. 2 p. Logis mit Kost zu vermieten. 8400

2 brave Mädchen oder a. reini. Arbeiter finden sauberes Logis. 8377 **Römerberg 30**, 1. Et. r.

Ein einf. möbl. Zimmer an 1 od. 2 anst. Leute zu vermieten. Näb. **Römerberg 23**, 1 St. 8786

Sedanstraße 12, 2. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 8911

Schwalbacherstraße 63 erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 8261

Schwalbacherstraße 55, parterre, möblierte Zimmer zu vermieten. 8015

Waldstraße 31,

Bordach, 2. St. l., erhalten zwei junge Leute schönes Logis mit Kasse. 8181

Möbl. Schlafzimmer z. verm. Preis 20 Mark. Näb. **Waldstraße 10**, 1 St. 7912

Waldstraße 41, 2. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 8224

Möbl. heizb. Zimm. sep. Eing. fl. ruh. Fam. a. anst. Herrn z. verm. 7385 **Waldstr. 18**, 1. p.

Laden.**Laden,**

in bester Lage **Niederstr.**, in welchem über 15 Jahre ein Colonialwarengeschäft betrieben wird, ist anderweitig zu vermieten. Näb. **Friedrichstr. 4**, **Niederstr.** 8383

Ein Laden,

für jedes Geschäft geeignet, nebst 4-Zimmerwohnung und Zubehör, ist per sofort zu vermieten. Offerten an J. M. 1000 an die Exp. d. Bl. 2669

Aus Leute erhalten Kost und Logis

8589 **Waldstr. 25**, 1. r.

Guterhaltene Herrenkleider und Wintermantel, sowie Damen-Wintermantel und Cape billig zu verkaufen 8553 **Schulstraße 17**, 2. l.

Frankestr. 24, 2. l., erhält 2 r. Arb. Logis. 8609

Möbl. Zimmer zu vermieten. 8562 **Kleine Kirchstraße 1**, 3. l.

Ellenbogengasse 9 2 r. ein leeres Zimmer z. verm. 8572

Ellenbogengasse 9, 2. r. möbl. Zimmer sof. z. verm. 8571

Ein solider Mann oder **Mädchen** erhält einfach möbliertes Zimmer mit Ofen. 8578 **Römerberg 30**, 2. r.

Reisige Putscher l. l. d. Beschäftigung bei 1 M. Tagelohn. 8554 **Dohmeimerstr. 82**.

Ein Schuhmacher sucht Beschäftigung auf Logis. Näheres **Ludwigstr. 8**, Hinterd. 3. Stod. Bouillon. 8575

Frau Monzer, **Maschinenfräse**, empfiehlt sich im An- u. Neustricken v. Strümpfen z. d. billigh. Tagespr. 8594 **Niederstr. 51** Hth. p.

Mädchen sucht Wasch- u. Putzbeschäft. **Kirchstraße 7**, Hth. 2. 8599

Handlenderin

berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 8590 **Frau Berger Wittwe**, **Hellmündstraße 40**, 2. Etage rechts.

Geldgut

ein solider, zuverlässiger junger Putscher für leichte Arbeit. Zu erfragen Mittags zwischen 12 u. 1 Uhr **Waldstr. 29**, 1. l.

Unterzeuge

Unterhosen u. Jacken, **Normalhemden**, **Leibhosen**, **Reiche Auswahl**, **Billige Preise**. 8182

Friedr. Exner,

Wiesbaden, **Neugasse 14**.

Gold. Herren-Memorial-Taschen, Uhr, mögl. Glasst. Werk, zu kauf. ges. Offerten mit Preis u. W. G. 8585 an die Exp. 8587

Politik gehört nicht in's Rathhaus.

Eine große Anzahl hiesiger Bürger haben beschlossen, unabhängig von Parteipolitik und Standesinteressen, den Wählern der 2. Classe für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen nachgenannte Herren, die den verschiedensten Berufsarten angehören, in Vorschlag zu bringen. Gleichgesinnte werden gebeten, bei der am **Donnerstag, den 14. d. Mts.**, stattfindenden Wahl die weißen Zettel abzugeben.

Die Namen der Candidaten sind:

a) Für die Neuwahl:

Dr. L. Cavet, Rgl. Gartenbau-Inspektor,

Adolf von Eck, Rechtsanwalt,

Dr. Otto Klein, Oberlehrer,

Heinrich Wolf, Kaufmann,

Theodor Weygandt, Bankier,

Heinrich Hartmann, Tünchermeister.

b) Für die Ersatzwahl:

Wilhelm Kimmel, Rentner und Feldgerichtsschöffe
(bis Ende 1903).

Local-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß für Monat November Sterbebeiträge nicht erhoben werden.
8045 **Der Vorstand.**

Wahlverein der Liberalen für Nassau.**Freisinnige Vereinigung.**

Wir ersuchen unsere Mitglieder und Gesinnungsgenossen, bei der Wahl der Stadtverordneten der II. Classe den **rothen Zettel** zu wählen, welcher folgende Namen enthält:

a. Für die Neuwahl:

1. Georg Bücher, Rentner.
2. von Eck, Rechtsanwalt.
3. Hugo Reusch, Landesbankdirektor.
4. Heinrich Wolff, Kaufmann.
5. Theodor Weygandt, Bankier.
6. Heinrich Hartmann, 2. Vorsitzender der Handwerkskammer.

b. Für die Ersatzwahl:

7. Wilhelm Kimmel, Rentner und Feldgerichtsschöffe, bis Ende 1903.

Außer meinen anerkannt sehr fein, wohl und kräftig schmeckenden „Kaffee-Specialsorten“
No. 13 Visiten-Kaffee . . . per Pfd. M. 1.80,
No. 12 Haushalts-Kaffee I . . . „ „ 1.70,
No. 9 Haushalts-Kaffee II . . . „ „ 1.60,
empfehle meinen vorzüglichen

Familien-Kaffee

per Pfund M. 1.25

und lade Kenner und Gönner zum Einkaufe höflichst ein

A. H. Linnenkohl,

Erste u. älteste Kaffee-Rösterei am Platze.
15 Ellenbogengasse 15. 8299



Wir Waschweiber wollten wohl weisse Wäsche waschen, wenn wir wüssten, welches Waschmittel wirklich weisse Wäsche wäscht?
Das thut
Dr. Thompson's Seifenpulver
mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall. 593/28

Städtische Mittel- und Volksschulen.

Von Donnerstag, den 14. d. Mts., ab wird der Vormittagsunterricht um 8 1/2 Uhr beginnen.

Wiesbaden, den 12. November 1901.
8612 **Der städt. Schulinspektor: Rinfel.**

205. Königlich Preussische Klassenlotterie.
4. Klasse. 20. Ziehungstag, 11. November 1901. Vormittag.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. N. St. N. f. 3.)

97 117 319 724 96 854 77 955 1129 (3000) 86 205 508 782 2053
216 34 329 716 96 964 2334 54 528 737 824 46 995 4002 574 5013
42 136 565 714 879 89 981 6098 229 24 389 (500) 467 505 58 (1000)
643 747 535 7083 43 457 589 (500) 613 (500) 8016 274 500 686 87
968 81 9023 77 101 11 21 419 987 (500) 746
10061 70 92 466 554 901 704 825 11117 28 98 (1000) 853 78 969
12238 410 558 715 13235 90 346 73 788 14015 117 346 448 658 606
872 989 13061 84 821 (1000) 56 16154 327 89 (1000) 541 654 768 888
17032 241 622 899 900 15058 995 691 734 50 89 806 19303 25 82 86
405 18 501 88 909
20061 61 (500) 184 280 817 421 27 645 84 742 49 21902 661
953 91 22025 43 500 944 (1000) 23232 829 97 467 530 (1000) 788
78 935 43 24300 64 743 51 90 79 25187 674 717 78 818 37 61
26198 871 (1000) 409 (3000) 98 599 825 27071 (500) 818 21 415 588
96 700 28064 115 80 277 372 96 700 820 938 29006 166 96 235 94
444 646 (3000) 85 715 41 99 882 (500)
30085 190 279 553 605 35 61 (500) 788 801 59 84 989 21062 107
247 38 (1000) 95 427 538 728 41 913 32487 545 99 997 734 72 78 855
33085 116 96 333 68 474 600 83 786 882 34096 (500) 102 904 99 656
682 718 904 85588 709 96 802 72 98 36058 515 (500) 992 37887
424 44 56 (1000) 660 739 38038 82 191 234 400 681 935 39027 131
239 81 616 731 978
44064 203 38 78 561 861 931 41190 616 732 885 943 63 42227
816 684 43424 828 927 44005 50 194 870 572 691 709 939 45019 121
573 632 770 78 971 460-2 134 54 (1000) 245 639 47499 637 (500)
48106 (3000) 11 652 49408 60 808 61 654 88 742 885 901
50319 656 51258 707 52067 90 139 68 380 88 484 90 638 43 890
916 (500) 98 53010 427 588 618 910 54095 136 (500) 205 438 72
589 704 816 916 55127 (3000) 983 609 909 (1000) 15 56090 109 229
455 582 810 703 84 97 822 911 37 69 (500) 81 57147 252 875 686 786
892 967 58076 116 35 582 602 87 808 613 48 57 89 924 59049 (500)
70 455 768 65 67
60289 488 559 (1000) 654 738 851 942 (3000) 61134 591 628
782 823 62101 255 (500) 844 623 62 838 50 (1000) 921 70 78 81 63006
146 254 396 769 (1000) 926 41 64550 966 65143 (10000) 223 706
857 64008 616 878 67110 478 878 732 68168 345 525 700 74 (500)
997 69116 402 608 (1000) 645 786 69 84
70016 178 318 587 64 71172 240 815 585 650 906 72312 454 67 89
529 78 73196 512 46 627 65 995 68 74291 524 702 815 89 77 (1000) 89
960 75123 282 435 (1000) 617 705 881 942 76407 323 48 53 506 822
77113 828 88 565 777 913 78065 486 519 633 704 940 79185 576 608
97 915 97
80043 134 97 (500) 319 517 979 96 81022 156 454 606 746 998
82039 261 985 (500) 83187 363 74 441 946 84097 165 236 334 39 45
56 357 (1000) 540 932 85013 408 55 65 894 84631 181 380 857
87236 (500) 582 675 88248 815 678 937 (3000) 89017 170 536
906 765 979
90115 61 78 (500) 470 624 68 (500) 737 940 91008 187 891
92 421 506 658 86 92 710 28 819 92000 817 485 712 14 93292
865 698 726 890 65 94174 501 608 83 702 98 859 989 78 95156 484
500 (500) 27 46 605 62 851 925 75 97 90088 237 65 864 612 921 79
90 (500) 97027 468 913 80 98189 441 81 602 757 885 888 99968
100196 250 (1000) 595 698 743 846 78 101460 512 688 885 954
102121 244 676 783 608 87 103259 68 301 429 104302 10 69 810 46 68
408 505 (1500000) 9 630 40 704 975 105174 890 524 756 808 100008
150 308 310 30 89 608 704 18 79 (1000) 85 107221 (500) 423 585 631
902 108115 62 (500) 253 76 306 547 62 817 958 109425 700 94 884
110338 15 94 871 403 548 638 879 915 39 64 111016 47 287
(500) 440 871 112213 812 96 70 877 788 (500) 983 113389 298 (500)
81 459 78 606 114021 89 855 94 409 599 645 99 740 115223 628
116217 76 524 83 627 714 86 90 895 961 117230 510 697 701 118093
52 150 99 640 (1000) 857 64 119018 85 271 679 82
120196 231 408 14 60 681 750 121212 56 78 (3000) 515
122433 40 575 646 52 775 850 123256 422 85 786 121212 178 271
(1000) 1249 586 690 125150 52 811 42 484 68 654 810 67 921 126085
728 127063 437 664 128046 80 (500) 104 515 618 719 129149 69
414 552 672 (500) 829 946
130110 193 961 402 84 587 671 131014 52 235 306 (500) 446 600
62 98 667 (1000) 81 786 802 13206508 549 54 885 839 133015 118 468
629 77 715 968 134136 808 489 589 725 71 954 93 (1000) 135031 305
47 730 83 66 840 955 136184 316 698 792 137044 65 889 445 60
556 738 76 138110 (1000) 18 232 62 427 581 48 88 (500) 788 888 139031
444 699
140025 69 (3000) 78 229 844 93 542 767 921 48 141177 (3000)
545 776 970 142210 381 521 79 609 749 143043 180 416 546 84 784
144094 223 (500) 44 859 471 711 18 808 25 145023 98 71 437 551 787
916 146039 (500) 297 818 70 594 617 58 733 97 147635 902 148303
20 30 532 620 44 727 43 66 85 844 901 45 149347 466 623 762 815 61
927
150180 81 (1000) 89 (500) 900 606 794 151140 261 533 679 729
907 152339 91 450 619 61 (500) 83 153174 302 556 76 646 782
800 928 80 154236 94 429 696 155368 352 576 735 66 844 918 156312
589 707 (1000) 157173 323 38 480 66 881 935 159400 92 101 (500) 279
584 847 67 (500) 159075 192 394 648 754 75 94 977
160124 31 688 69 161972 688 763 822 902 8 23 162012 87 297
967 559 706 18 827 915 163145 69 228 890 426 618 45 52 847
164073 229 878 717 45 871 165189 634 832 166308 22 524 80 984 87
(3000) 167086 510 82 861 168325 950 (1000) 169339 424 88 969
89 708 59 824 (1000) 999
170084 384 55 93 496 546 651 891 983 52 171432 618 75 890 85 59
982 64 172518 64 94 710 854 173519 41 49 617 757 174044 80 159
91 811 604 702 62 (3000) 175064 188 255 412 744 809 11 176058
244 598 637 177030 112 88 278 718 918 178412 707 966 179081 349
(1000) 537 620 704 30 58 896
180015 100 225 465 590 610 99 735 996 181217 42 47 76 807 626
882 97 961 182123 34 55 68 808 511 (500) 688 710 71 58 956
(3000) 183031 225 817 51 94 491 95 649 69 932 81 184085 65 104
75 222 688 656 904 185080 131 52 878 (500) 572 719 57 881 186023
85 244 (30000) 354 611 81 702 891 917 187027 297 421 77 (1000)
188043 529 735 189020 65 135 454 (500) 630 636 719 840 990
190083 485 529 709 975 76 90 191007 64 890 71 837 67 87 995
192048 408 671 681 961 193053 104 629 964 194286 89 761 891 908
195111 254 758 (500) 815 (1000) 82 196073 475 92 886 95 197011
894 690 89 754 85 838 89 198056 84 77 80 882 943 67 70 199088
254 506 69 616 93 (500) 977
200006 313 19 424 539 (3000) 849 914 201112 53 654 729 832
202014 93 229 317 70 435 52 587 838 89 203608 17 733 46 63
204137 (3000) 817 592 788 68 205144 87 268 412 18 722 (500) 979
84 206304 62 759 805 207065 807 495 547 69 838 701 43 67 (500) 881
919 208068 264 77 309 (3000) 76 (500) 842 52 954 209015 189
(500) 88 220 96 311 485 67
210344 485 88 722 211039 84 173 205 27 828 925 212129 45 212
859 613 705 (1000) 829 (1000) 904 213195 4 54 70 254 816 497 575
618 817 905 29 214156 218 304 486 44 510 84 85 90 638 753 628
215070 245 46 872 508 700 81 965 216057 (500) 103 326 74 78 670
54 695 217025 190 612 908 218140 692 729 (1000) 40 219012 248
897 978 88
220114 945 490 622 723 (1000) 891 221154 219 52 323 32 83 563
662 (1000) 767 88 971 222113 174 209 81 (500) 452 784 938 223963
597 690 766 904 224082 105 992 97 (3000) 642 790 (500) 968
Berichtigung: In der Nachmittagsziehung vom 9. November ist Nr.
80711 statt 6711 und Nr. 153794 statt 173794 gezogen.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, 2186
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen
sowie zur Miete und Vermietung von Ladenlokalen, Herrschafts-
wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur
des „Nord Lloyd“, Billets zu Originalpreisen, jede Anskunft
gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telefon 2388.

Sonnenberg

Bekanntmachung.
Die 3. Rate der Staats- und Gemeindesteuern
für 1901 ist fällig.
Dies wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis
gebracht, daß die Einzahlung bis spätestens zum 15. d. M.
zur Vermeidung des Zwangsverfahrens erfolgen muß.
Gleichzeitig wird an die sofortige Einzahlung der rest-
lichen Gemeindegefälle, als Holzgeld, Grasgeld u. s. w. er-
innert.
Sonnenberg, 7. November 1901. 8334
Der Bürgermeister: Schmidt.

Wähler!

Die Schutzvereinigung der Grundbesitzer ist gegründet, zur Bekämpfung einer ungerechten
einseitig belastenden Steuerordnung und Förderung der Interessen aller an der Baulichkeit beteiligten Kreise.
Die Schutzvereinigung verfolgt keine Sonderinteressen, sie will Recht und Gerechtigkeit auf allen
Gebieten des kommunalen Lebens, eine gesunde, unnütze Ausgaben vermeidende Finanzpolitik und gleichmäßige Ver-
theilung der öffentlichen Lasten nach der persönlichen Leistungsfähigkeit.

Jeder Grundbesitzer soll gegen eine ungerechte Ausnahmesteuerung in Schutz
genommen werden, insbesondere der kleine Grundbesitzer, der als Gärtner, Handwerker oder Fuhrmann seinen Besitz
mühsam errungen hat, von seiner Hände Arbeit leben muß und in seiner Existenz bedroht ist.

Die rigorose und fiskalische Handhabung der der Stadtgemeinde durch das Fluchliniengesetz und das Baustatut
beigelegten Befugnisse soll bekämpft und dadurch das Baugewerbe von Hemmungen und Belästigungen befreit werden, welche
auf die Baulichkeit lähmend wirken.

Die weitesten Kreise der Bürgerschaft haben daher das Interesse, die Bestrebungen der Schutzvereinigung zu
unterstützen.

Die von dem Wahlverein der freisinnigen Volkspartei für die Stadtverordnetenwahl aufgestellten
Kandidaten von welchen fünf zu unseren Mitgliedern gehören, bieten, mit einigen Ausnahmen, an deren Stelle wir andere
Kandidaten in Vorschlag bringen, die Gewähr, daß sie im Sinne der Bestrebungen der Schutzvereinigung ihr Mandat
ausüben. Wir bringen in Vorschlag:

3. Wahl-Abtheilung.

a. Für die Neuwahl:

1. Albert Wolf, Architect.
2. Hugo Reusch, Landesbankdirector.
3. Eduard Hansohn, Schreinermeister.
4. Hermann Steitz, Gärtner.
5. Hermann Weidmann, Metzgermeister.

b. Für die Ersatzwahl:

6. Rektor Heinrich Müller, bis Ende 1905
7. Max Müller, Kürschnermeister, bis Ende 1905
8. Fritz Enders, Rentner, bis Ende 1903

1. Wahl-Abtheilung.

1. Heinrich Fresenius, Professor.
2. Heinrich Häffner, Hotelbesitzer.
3. Friedrich Lang, Architect.
4. Max Hartmann, Bauunternehmer.
5. C. W. Poths, Fabrikant.

Der Vorstand und Wahlausschuß der Schutzvereinigung Wiesbadener Grundbesitzer.

Jacob Beckel, Baunternehmer. Fritz Cron, Metzgermeister. Fritz Frey, Rentner. Max Hartmann,
Baunternehmer. Wilhelm Kimmel, Rentner. Dr. Loeb, Justizrath. Paul Schetter, Handelsgärtner.
Georg Schlink, Architect. August Stein, Lehrer. Jacob Stuber, Kaufmann. Georg Weygandt,
Handelsgärtner. Leonhard Wollweber, Rentner.

Heute Mittwoch Extra großer Rest-Verkauf in beiden Geschäften von Guggenheim & Marx.

am Schloßplatz und
Ellenbogengasse 11.

Neu ausgelegt sind:
Praktische Reste zu 50 Pfg.
" " " 1 Mark.
" " " 2 Mark.
" " " 3 Mark.

Stoff zu einem Beige-Kleid, 6 Meter.
" " " " " 6 Meter.
" " " " " 6 Meter.
oder 6 Meter Vortieren-Stoff, oder Möbel-Gewebe
zu 1 Sopha-Bezug, oder 1 Fenster weißer Gar-
binen, oder 1 elegante Blouse, oder 1 schwarzer
Costum-Rock, durchaus gefaltet, oder 1 feiner Tuch-
Unterrock, oder 1 Knaben-Anzug u.

Im Haushalt passende
Reste zu 3 Mark.

Stoff zu 1 großen Bezug u. 2 Kissen, 2 halbleinene
Betttücher ohne Rand, Stoff zu 6 weißen Kissen, 1a
Crestonne, 12 Stück weiße Handtücher, Stoff zu 1 Bett-
bezug in rothem Damast, 7,20, 1 Damast-Bezug,
weiß, fertig geknütt, oder guten Futter zu einem
Deckbett, oder 3 weiße Tischtücher, oder 12 Servietten,
6 Meter weißen Hoch-Coller, 1a. Waare, oder 1 große
Kleider-Schürze, oder 3 weiße Hand-Schürzen, oder
3 weiße Damen-Hemden, oder 1/2 Stück weißen Na-
poleon, 12 bis 13 Meter, 80 cm breit.

NB. Sie wollen sich erst überzeugen, daß Sie heute
für wenig Geld viel Waare bekommen. 8297

Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum
vollständig wasserhell
von der Petroleum-Raffinerie
vorm. August Korf, Bremen.

Unübertroffen

in Bezug auf
Feuersicherheit
Leuchtkraft
Geruchlosigkeit
Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Um-
fallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial-
und Materialwarengeschäfte, in denen Plakate mit
Schutzmarke anhängen. Name „Kaiseröl“ ge-
setzlich geschützt. Wer anderes Petroleum
unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht
sich strafbar. Engros-Niederlage: 6031

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Polyphon-Musikwerke,

Drehorgeln, mit Metallnoten,
direkt vom Fabrikationsplatz.
Ziehharmonikas, Concertinas, Bandoneons,
Zithern, Violinen, Mandolinen,
nur erstklassige Fabrikate,
gegen Barzahlung mit hohem Rabatt auch
gegen geringe BSK Monatsraten und sofortigen
Jänichen & Co., Leipzig.
Kataloge portofrei.

Eilt! Noch nie verschoben! Eilt!
Nächster Tage Ziehung der

X. Strassburger

Loose 1 Mk. 10 Mk.
Pferde-Lotterie
Porto u. Liste
25 Pfg. extra.

Ziehung sicher 16. November 1901.

1200 Gewinne l. w. von

Mk. 42 000

Hauptgewinn Mk. 10 000

1 Gewinn Mk. 10 000

1 Gewinn Mk. 3 000

15 Gewinne Mk. 12 800

17 Gewinne Mk. 6 970

36 Gewinne Mk. 3 010

1130 Gewinne Mk. 6 220

empfehlen obige, Metzger Dom-Loose
1/4 Mk. 4. — 1/2 Mk. 2. — sowie alle genehmigte Loose.

J. Stürmer, Generaldebit
STRASSBURG I. E.

Wiederverkäufer gesucht.

Fachschule für Tapezierer.

Die Mitglieder werden hiermit daran erinnert, daß der **Fach-Cursus der Tapezierer-Innung** bereits begonnen hat und sie verpflichtet sind, die Lehrlinge der letzten Jahrgänge zu regelmäßigem Besuch desselben anzuhalten, auch solche, welche denselben bereits im vorigen Jahre besucht haben.

Die Unterrichtszeit ist auf Dienstage und Freitage Abends von 8—10 Uhr in der Gewerbeschule, Zimmer Nr. 25, gelegt.

Auch Gehülfe ist Gelegenheit geboten, den geometrischen Zuschnitt gründlich zu erlernen und werden noch Anmeldungen bis Dienstag, den 12. d. M., im Unterrichtslokal entgegengenommen.

Der Vorstand.

Männerturnverein.

Sonntag, 17. November. Nachmittags 3 1/2 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Blatterstraße 16, unser diesjähriges

Schauturnen

statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde der Turnerei einladen. Personen unter 14 Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

Abends von 8 Uhr ab:

Familienabend mit Tanz.

Der Vorstand

NB. Der Familienabend findet bei Vier statt.

8539

Cigarren, Cigaretten, Tabake.
5073

Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke
Leopold Ullmann,
WIESBADEN, Mauritiusstrasse 8.

Bienen-Honig.

(garantirt rein)
des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.

Jedes Glas ist mit der „Vereinsplombe“ versehen.
Alleinige Verkaufsstellen in Wiesbaden bei Kaufmann Peter Quini, am Markt; in Dieblich bei Hof-Conditor C. Rachenheimer, Rheinstraße.

Weinrestaurant „Rheingold“,
Helenenstrasse 29.
Saisonspeisen zu jeder Tageszeit.

7857

Wien neu hergerichtete, ca. 150 Personen fassendes
Vereinslokal
habe ich an Vereine die Woche zu vermieten.
H. Diekel,
Restaurant zum Elephanten, Walramstraße 5

8020

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Neu erbaute Villa, Humboldtstraße, 10 Zimmer, Bad, Centralheizung, elektr. Licht, schöner Garten

durch **W. Schüssler, Jahnstraße 36.**

Villa, nahe der Wilhelm- und Rheinstraße, 8 Zimmer, Bad, zu dem festen Preis von 48,000 Mk.

durch **W. Schüssler, Jahnstraße 36.**

Neues hochfeines Stagenhaus, 6-Zimmer-Wohnung, Bad, am Kaiser Friedrichring, mit Vorgarten

durch **W. Schüssler, Jahnstraße 36.**

Haus im Süd-Stadtteil, 3- und 4-Zimmer-Wohnung, mit einem überdachten abgibt alle Kosten von 1200 Mk.

durch **W. Schüssler, Jahnstraße 36.**

Neues, sehr rentables Stagenhaus, 4-Zimmer-Wohnung, am Kaiser Friedrichring, mit Vorgarten

durch **W. Schüssler, Jahnstraße 36.**

Rentables Geschäftshaus mit Laden, Mitte der Stadt, prima Lage, mit einer Anzahlung von 10—12,000 Mk.

durch **W. Schüssler, Jahnstraße 36.**

Haus, sehr rentabel, mit Laden, obere Rheingasse, zum Preise von 33,000 Mk. Anzahlung 5—6,000 Mk.

durch **W. Schüssler, Jahnstraße 36.**

Rentables Haus, großer Hofraum, großer Werkstatt, Werkviertel, Anzahlung 8—10,000 Mk.

durch **W. Schüssler, Jahnstraße 36.**

Rentables Haus, nahe der Dohmerstraße, doppelt 3-Zimmer-Wohnung, Anzahlung 6,000 Mk.

durch **W. Schüssler, Jahnstraße 36.**

Neues hochfeines Stagenhaus an der Schillerstraße, welches mehr als 6%, rentiert durch **W. Schüssler, Jahnstr. 36.**

7284

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53,

empfehlen sich bei An- und Verkauf von Häusern, Bienen, Bauplänen, Vermittlung von Hypotheken u. s. w.

Ein rentables Geschäftshaus, beste Lage, in Gießen, mehrere Häuser mit Stallung, großem Garten, welcher sich noch zu zwei Bauplänen verwerten läßt, sehr geeignet für Hotel oder sonstiges Geschäft, ist für 125,000 Mk. zu verkaufen oder auch auf ein festes Stagenhaus zu vertauschen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein neues, mit allem Comfort ausgestattetes Haus am Kaiser Friedrich-Ring, mit 4 u. 5-Zimmer-Wohnungen, wo Käufer eine Wohnung von 5 Zimmern vollst. frei hat, zu vert. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein Haus in der Nähe der Rheinstraße mit 5 mal 5-Zim.-Wohn. zu verkaufen oder auch auf ein Objekt hier oder auswärts zu vertauschen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein schönes Haus mit zugehöriger Bäder in einem sehr belebten Rheinviertel ist wegen Krankheit des Besitzers für 36,000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein noch neues Haus in Etzville mit 5—6 Zimmer und Zubehör kommt sehr gut in Garten wegzugshalber für 11,000 Mk. mit 3—4,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

In Niederwall ist ein Wohnhaus mit Nebengebäude, Stallung, Werkviertel, großer, schön angelegter Garten mit 200 Obstbäumen, herrliche Aussicht auf Rhein und Gebirge, wegen Alter des Besitzers für 22,000 Mk. mit 3—4,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein neues in Oberwall in Blendenheim gebautes Wohnhaus kommt Stall und Remise, sowie 150 Mk. großer Garten mit Treibhaus, 120 Mistbeeten, eine Anzahl der edelsten Obstbäume, Erber-Anlagen u. s. w., sowie Wasserleitung im ganzen Garten, der Garten liegt sich, da an zwei Straßen gelegen, sehr gut zu vert. Bauplänen verwerten, für 15,000 Mk. mit 4—5,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein noch neues rentables Haus, oberer Stadtteil, mit 2 u. 3-Zimmer-Wohnungen, Stallung für 3 Pferde, für 64,000 Mk. zu verkaufen. Käufer hat eine 3-Zimmer-Wohnung, sowie Stallung u. s. w. vollständig frei. Näheres durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Verkauf. Villen (Emsen, Volkstümlich u. Bedienung) im Preise von 66, 64, 95 u. 115,000 Mk., sowie eine Villa, Nähe der Sonnenbergerstr., mit großem Garten, für 120,000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine Anzahl rentabler Geschäftshäuser, u. Stagenhäuser, sowie Pension- u. Herrschaftsvillen in den verschiedensten Stadt- u. Vorstädten zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

57

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Aufnehmen, Aufzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Pariser Journale.

Putz-Kursus.

zur gründlichen Ausbildung, Anfertigen von Hüten, Haarschnitten, Kinderfrisuren, Pelzschlägen, Sammetbüten u. Kappen, Wäschchen und Krausen von Federn u. Material gratis. Kursus 15 Mk. Anmeldungen nimmt entgegen.

Marie Wehrbein, Reugasse 11, 2. St.

Achtung

Nur I. Qual. Rindfleisch 50 Pfg.
Nur I. Qual. Kalbfleisch 60 u. 66 Pfg.
Hammelfleisch 50 Pfg.
fortwährend zu haben.

Adam Bommhardt,
Walramstraße 17.

7443

Villa, Uhlendstraße, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**
Villa mit 15 Zimmern, für Pensionatszwecke, mit 15—20,000 Mk. Anzahlung zu vert. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**
Villa, Blumenstraße, mit 12 Zimmern sofort veräußert durch **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**
Villa, Frankfurterstr., mit 16 Zim., großer alter Garten, für 120,000 Mk. zu vert. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**
Villa, Leberberg, 15 Räume, großer Garten, sofort zu verkaufen. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**
Villen in Etzville, à 45,000 Mk., zu verkaufen oder gegen Stagenhaus zu vertauschen.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Villa, Sonnenbergerstraße, mit 12 Zimmern, mit oder ohne Möbel, zu vert. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Villa, Altmünsterstraße, mit 11 Zimmern, 28 Reichen Garten, preiswerth zu vert. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Hochrentables neues Haus nahe Kaiser Friedrich-Ring, mit 2 x 4 Zimmerwohnungen in der Etage, ca. 30,000 Mk. Ueberfluß, bei 12—15,000 Mk. Anzahlung veräußert.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Villa, Langstraße, mit 9 Zimmern, unter günstigen Bedingungen zu vert. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

5 Zimmerhaus, Herderstraße, 6200 Mk. Mietzinneinnahme, für 95,000 Mk. zu verkaufen.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Stagenhaus, Herrngartenstraße, mit 6 Zimmerwohnungen, 5650 Mk. Mietzinneinnahme, Verkaufspreis 100,000 Mk. Näheres **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Haus, Moosstraße, mit 2 Zimmern, 11 Wohnungen, preiswerth veräußert.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Stagenhaus, Dranienstraße, mit 10 Zimmern, Wein Keller, großer Hof, ist sofort veräußert.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Rentables Geschäftshaus mit zugehöriger Metzgerei ist bei 6—8,000 Mk. Anzahlung für 95,000 Mk. feil.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Al. Haus, nahe Langgasse, ist für den festen Preis von 38,000 Mk. bei 4—5,000 Mk. Anzahlung zu vert.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Zu verkaufen 2 x 3 Zimmerhaus, Sedanstraße, 10,000 Mk. unter der Tage. Näheres **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Gehaus, Rheinstraße, mit großem Garten, sofort veräußert.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Kleines Haus im Westen für die Brandtage zu verkaufen. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Neues Haus, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit 7,700 Mk. Mietzinneinnahme, für 135,000 Mk. zu vert.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Rentables Haus, Rheinstraße, unter guten Bedingungen zu vert. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Neues Stagenhaus an der Ringstraße, mit 6 Zimmerwohnungen, preiswerth zu vert.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Haus, Drudenstraße, mit 4 u. 5 Zimmerwohnungen, mit 6—8,000 Mk. Anzahlung zu vertauschen.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Haus, Adelstraße, zu vert. oder zu vertauschen. Näh. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Haus zum Abbruch, Kirchgasse, unter günstigen Bedingungen zu vert. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Haus, Wehrstraße, mit Laden, für 50,000 Mk. zu vert. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Rentables Doppelhaus gegen Bauplatz zu vertauschen. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Grundstück, Gemarkung Biersdorf, ca. 1 1/2 Morgen, gegen Stagenhaus in Wiesbaden zu vertauschen.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Rentables Haus, Frankfurterstr., mit 2 x 3 Zimmerwohnungen, bei 8—10,000 Mk. Anzahlung zu vertauschen.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Neues rentables Haus mit 4 u. 5 Zimmern in der Etage, der Neuzeit entsprechend, rentiert eine 5 Zimmerwohnung frei u. 1,000 Mk. Ueberfluß, ist zu vert.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Haus inmitten der Stadt, zum Abbruch zu vert. oder zu vertauschen. Näheres **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Celsteinhaus mit 2 x 3 Zimmerwohnungen im Stadt, für 75,000 Mk. zu vertauschen.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Haus, Reugasse, mit 2 Etagen, für 165,000 Mk. bei 15 bis 20,000 Mk. Anzahlung zu vert.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Haus mit 3 Zimmerwohnungen, Stallung für 3 Pferde nahe Emsenstraße, für den festen Preis von 70,000 Mk. feil.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Stagenhaus, Adelstraße, mit 7 Zimmerwohnungen 6,700 Mk. Mietzinneinnahme, ist zum Preise von 128,000 Mk. zu vertauschen.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Gehaus mit Laden, 4-Zimmerwohnungen, nahe der Rheinstraße, preiswerth zu vertauschen.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Haus, Friedrichstraße, mit Bauplatz, unter guten Bedingungen zu vertauschen. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Stagenhaus, Dranienstraße, mit 6 Zimmerwohnungen, für 65,000 Mk. feil. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Haus mit Stallung für 6 Pferde, kleine Wohnungen, sofort veräußert. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Geschäftshaus, Wehrstraße, mit 10 Zimmern, gr. Werkstatt und Laden, frequente Lage, unter günstigen Bedingungen zu vertauschen. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Kleines Haus mit Laden, Wehrviertel, mit geringer Anzahlung für 44,000 Mk. zu vertauschen.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

Landhaus, Haltestraße, der elektr. Bahn, für 28,000 Mk. zu vertauschen. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Haus, Wehrstraße, 3 Zimmerwohnungen und Stallung, preiswerth feil. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Haus, Wehrstr., rentiert der freier Wohnung nach ca. 18,000 Mk. Ueberfluß, ist bei 8—10,000 Mk. Anzahlung zu vertauschen. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Kleines Haus, inmitten der Stadt, zu vertauschen oder zu vertauschen. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Gehaus im Westen zu vertauschen oder zu vertauschen. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Neues Haus, fühl. Stadtteil, mit drei und vier Zimmerwohnungen, zu vert. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Haus, Walramstraße, wo Stallung für 6—8 Pferde vorhanden, bei leichten Zahlungsbedingungen zu vertauschen. **A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.**

Neues Stagenhaus mit 10 Zimmern und Werkstatt, fühl. Stadtteil, preiswerth zu vertauschen.

A. A. Dörner, Friedrichstr. 36.

7806

Für Radfahrer.

Prima gereinigtes Carbid
schönes Licht erzeugend, in luftdichten Büchsen, per ganzes Kilo 55 Pfg., per halbes Kilo 30 Pfg.

Wilh. Sadony,
Blücherplatz 4.

8907

Der richtige Weg

Kleine Anzahlung

8970

Führt Sie allein in

J. J. Mann's

Stübel- und Moorenhaus 1. Rang

4, 1 u. 11. Bärenstrasse

Jeder erhält jeden gewünschten Credit
bei freudlicher Bedienung und weitestgehender Berücksichtigung bei
Arbeitslosigkeit.

Bequeme Teilzahlung

Aeusserst preiswürdig kaufen Sie
Gaslüster in Bronze, sowie in Eisen,
 Schwarz m. Kupfer u. s. w.
Gasheizöfen u. Gaskocher ausprob. beste
 Systeme bei
Heinrich Krause,
Wellritzstr. 10,
 Gürtlerei, Metallgiesserei u. Vernickelungs-
 Anstalt mit Electromotoren-Betrieb.
 Specialität:
Schaufenstergestelle.




Ferner empfehle mich zur Benovirung und Erneuerung von Gaslüstern, Kronleuchtern u. s. w., sowie gründlichster Reparatur aller Broncesachen, Metall- und Eisenwaaren. 813

Triumpfstühle solide, haltbare
Ausführung
mit geschmack.
vollen Bezügen, praktische Klappstühle u. zu billigsten Preisen.
Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

 Alle Arten Sing- u. Ziervögel,
Hühner-, Tauben- u. Vogelfutter,
sowie sammtl. Sämereien u. Vogelutensilien
empfiehlt
G. Eichmann, Vogel- und Samenhandlung,
Mauergasse 2. 8297

Sensationell! Praktisch! Billig!

Reform-Kleiderschrank
(Patent Vogel).

Kein Suchen — kein Klerger — kein Zeitverlust mehr.

Von über 50 Fach- und Familienzeitschriften, als Gartenlaube, Rodenwelt, der Tischlermeister etc. warm empfohlen.

Mit dem automatisch erfolgenden Öffnen wird der ganze Inhalt des Schranfes hervorgezogen und die Kleidungsstücke stellen sich in Front neben einander auf. Vermöge der sinnigen Konstruktion doppelte Aufnahmefähigkeit bei gleichen Dimensionen wie bei den veralteten Systemen und keine unerwünschte Faltenbildung mehr.

In einfacher wie luxuriöser Ausführung von M. 80 — an. Reichhaltiges Lager bei den alleinigen Fabrikanten für Wiesbaden und Umgegend

Gebr. Neugebauer, Dampfschreinerei, Hobelwerk, Parketbodenfabrik etc.,
Schwalbacherstraße 22. Telefon 411.

8108

Patent-Sprungrahme „Hygiea“
 Deutsches Reichspatent No. 122 571 u. Musterschutz No. 152 590 u. 152 591
billig — haltbar — zweckmässig



werden allen Krankenhäusern, Hotels, Pensionen und Privaten u. s. w. bestens empfohlen.

Fabrikation u. Alleinvertrieb findet nur durch den Unterzeichneten statt.

Mit illustrirter Preisliste und allen weiteren Mittheilungen gerne zu Diensten.

Carl Laubach & Co.
 Fernspr. 2335. **Wiesbaden.** Fernspr. 2335.
 N.B. Zuverlässige Vertreter für alle grössere Städte gesucht.

Ernst Neuser
30 Kirchgasse 30 WIESBADEN 30 Kirchgasse 30
vis-à-vis dem Nonnenhof vis-à-vis dem Nonnenhof.
8526

Empfehle mein reichhaltiges Lager fertiger

Herren- u. Knaben-Garderoben
zu wirklich billigen Preisen.

Grosses Stofflager

zur Anfertigung nach Maass unter Garantie für tadellosen Sitz.

F. Dofflein
Friedrichstrasse 43. Telephon No. 178.
Abtheilung I.
Installation von Gas- und Wasseranlagen.
Sanitätstechnische Einrichtungen.
Abtheilung II. 5348
Ansführung electrischer Licht- und Kraft-Anlagen.
Großes Musterlager in:
Kronleuchtern u. sonstigen Beleuchtungs-Gegenständen für
Gas oder electr. Licht, Gaslochapparate Gasheizöfen,
Badeöfen u. Badewannen in einfacher u. eleganter Ausföhrung,
Wasch- u. Spültische, Electr. Koch- u. Heizapparate.

Wahlbürger!

Nachdem in den letzten Jahren die freisinnige Partei die Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung erlangt hat, sind politische Parteigegensätze in das Gebiet unserer kommunalen Interessen hineingetragen worden.

Das beweist unter anderem die Zahl der von den Stadtverordneten gewählten unbesoldeten Mitglieder des Magistrats. Es gehören heute davon 7 der freisinnigen Partei und nur 3 den übrigen Parteien zusammen an, während im Jahre 1892 bei Einführung der „Neuen Städteordnung“ der Magistrat aus 4 Mitgliedern der freisinnigen und 5 Mitgliedern aller anderen Parteien gebildet war.

Diese einseitige nur den politischen Standpunkt berücksichtigende Vertretung sollte im Interesse unserer Stadt geändert werden. Dazu bietet die bevorstehende Neuwahl von 20 Stadtverordneten die erwünschte Gelegenheit.

Die Aenderung kann auch leicht erreicht werden, wenn unsere Bürger bei der Auswahl der Kandidaten sich von folgenden Grundsätzen leiten lassen:

1. In kommunalen Angelegenheiten muß die Bürgerschaft einträchtig, ganz unbeeinflusst von den Gegensätzen des politischen Parteiwesens, zusammen wirken.
2. Unter allen Umständen ist die Bildung einer parteipolitischen Mehrheit, die ihre Machtstellung zu einseitigen Zwecken mißbrauchen könnte, zu vermeiden.
3. Die Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung dürfen lediglich nach Maßgabe ihrer Tüchtigkeit ausgewählt werden; ein Unterschied der Berufs- und Erwerbsklassen und der gesellschaftlichen Stellung darf bei der Auswahl nicht bestimmend sein.
4. Kein Stadtverordneter darf sich bei Vergebung städtischer Arbeiten in engerer Submission betheiligen.

Wir bitten alle, die mit diesen Grundsätzen einverstanden sind, um Unterstützung bei der Wahl.

Abegg, Pk., Rentner, Dr. Abend, Arzt, M. Adermann, Hauptmann a. D., Dr. C. Adel, Professor, von Alten, Otto, Capitain, Dr. Altdorfer, Arzt, Aug. Wild, Rentner, M. Hiller, Ed., Privatier, Dr. Altmann, Professor, von Alers, Oberleutnant a. D., Dr. Alt, H., Chemiker, Adelon, H., Geh. Hofrath, Auer von Herrenkirch, C., Oberleutnant, Antke, J., Insallateur, Ader sen., C., Kaufmann, Ader jun., C., Kaufmann, August, C., Kaufmann.

Barling, C., Rentner, Bähr, George, Rechnungsführer, Berger, Franz, Architekt, Berger, Friedrich, Bergmann, Friß, Verlagbuchhändler, Berninghaus, H., Ingenieur, Beuttenmüller, Ch., Rentner, Bidel, Friedr., Rentner und Stadtrath, Dr. Binsfeld, Sanitätsrath, Brandt, Jch., Rentner, Büdingen, W., Kaufmann, Burandt, H., Kaiserl. deutscher Consul, Blume, H., Baumeister, Buttersack, Ludwig, Rentner, von Baumbach, Gust., Freiherr, Belsau, Leo, Hauptmann a. D., Buss, Wilh., Rentner, Bock, C., Rittmeister a. D., Bartenwerffer, Conrad, General a. D., Bauer, Alfred, Geh. Hofrath u. Hauptmann a. D., Brahm, Julius, Architekt, Barbel, H., Oekonom, Beder, H., Maschinenmeister, Brühl, M., Rentner, Bojanowski, Rechtsanwalt, Bond, J., Kaufmann, Barchewitz, A., Oberleutnant a. D., Beng, M., Kaufmann, Brecher, C., Bäder, A., Privatier, Balzer, C., Birkensod, Schuhmacher, Broel, C., Kaufmann, Beder, A., Hofkunstfeuerwerker, Buderus, C., Rentner, Biant, Fr., Kaufmann, Dr. Braune, H. C., Geh. Sanitätsrath, Brömmel, A., Tonkünstler, Beyerle, A., Amtsgerichtsrath a. D., Burschardt, J., Hofmeyer, Buchner, W., Ingenieur, von Bergmann, J., General d. Inf. a. D., Bidel, C., Sanitätsrath, Dr. Biermer, A., Boesler, C., Landgerichtsrath a. D., Berger, W., Hofbäder, Bodach, W., Rentner, Bring, C., Amtsgerichtsrath a. D., Bing, Fr., Rentner, Prof. Dr. Brunschwid, Hermann, A., Rech.-rath, Beder, C., Kunst- und Handelsgärtner, Böhl, A., Consul, Bextrom, O., Rentner, Brunn, H., Weinbdr., Bartels, C., Hofpaffenfabrikant, Bird, C. A., Kaufmann, Bode, G., Kaufmann, von Barby, Generalleutnant a. D., von Broich, Oberleutnant a. D., Dr. jur. Berth, Fr., Blume, Heinz, Kaufmann, Brüggemann, Max, Rentner.

Dr. phil. Cabet, Louis, Cron, Heinz, sen., Rentner, Cunn, Ad., Rentner, Canstatt, Carstanjen, Max, Reg.-Baumeister, Cleff, W., Rentner, Czch, A., Landes-Oekonomierath, Cakendyk, G., Oberst a. D., Carstens, W., Zimmermeister und Schenkerbesitzer, Cramer, Jul., Landgerichts-Präsident a. D., Casar, C., Reg.-Rath, Cunn, Fr.

Dähne, Chr., Architekt, von Detten, M., Oberleutnant a. D., Drach, Carl, Director, Dr. phil. Drever, L., Dorn, J., Diehl, W., Farner, Dinkel, J., Schriftföher, Dreuer, H., Rentner, Dittmer, C., Geh. Ob.-Regier.-Rath a. D., Dimel, M., Kgl. Bauath, Dörr, Ludw. Heinz, Maurermeister, Dür, Friedr., Fabrikdirector, Dietrich, Oberleutnant a. D., Dornewas, Otto, Kgl. Regisseur.

Eller, Clemens, Apotheker, Esch, C., Brauereibesitzer, Euler, L., Architekt, Engisch, Heinz, Freiherr von Der zu

Egelborg, Kammerherr, Lam Ende, Generalmajor a. D., Engel, C., Kaufmann, Esch, O., Bierbrauereibesitzer, Dr. Eselsen, Fr., Geh. Regier.-Rath, Elgershausen, L., Eschen, F., Director, Engel, H. C., Kaufmann, Erdmann, A., Oberleutnant a. D., Eberhardt, A., Major a. D., Eberhardt, C., Kaufmann, Engelhardt, Louis, Rentner.

Faber, J., Schifförheder, von Felbert, Herm., Oberleutnant a. D., Foellen, A., Major, Dr. Franke, O., Reg.-Assessor, Dr. Fresenius, Heinz, Professor und Stadtverordneter, Frensborg, Carl, Kaiserl. deutscher Consul a. D., Frey, Stephan, Rechtsanwalt, Febr, Theodor, Rentner, Fuchs, A., Fried, W., Mühlenbesitzer, von Fischer-Treuenfeld, Kammerherr und Oberleutnant a. D., Fischer, Oberleutnant a. D., Frey, J., Fuchs, W., Fuchs, G. A., Reifender, Fein, A., Kaufmann, Fink, J., Schreinermeister, Fiedler, J., Kaufmann, Fick, J., Kgl. Bogenmeister, Friß, C., Major a. D., Dr. Fischer, A., Gymnasialdirector, Fischer, Ph., Landgerichtsrath, Friederich, W., Landessekretär, Freitag, O., Rentner, Fischer, C., Schneidermeister, de Fallois, F., Hofschmied, von Foller, Geh. Regier.-Rath a. D., Dr. Freientus, W., Professor, Fischer, G., Oberleutnant a. D., Fuchs, A., Privatier, von Fyadland, W., Generalmajor a. D., Dr. Fischer, C., Fenter, C. H., Fabrikbesitzer, Fund, Fr., Spenglermeister.

Gallof, Jul., Rentner, Gehrenbeck, Carl, Rentner, George, C. F., Rentner, Gessert, Th., Rentner, Dr. jur. von Grimm, Ernst, Reg.-Rath, Grimm, Landgerichtsrath, Grün, A., Baumtngredner, Gerlich, A., Hauptmann a. D., Gies, C., Consul a. D., Dr. Gäng, Hofrath, Gentiol, A., Rittmstr. a. D., Dr. med. H. Gärtner, Dr. jur. Grimm, Jul., Gussen, Th., Professor, Director a. D., Dr. L. Grünhut, Chemiker, Gessert, H., Oberleutnant a. D., Dr. Gessert, O., Rechtsanwalt, Glätklich, J. Chr., Kaufmann, Göbel, O., Rentner, Dr. med. Gierlich, Gutmann, Rechtsanwalt, Graf von der Goltz, Generalleutnant a. D.

Gaeffner, H. A., Hotelbesitzer und Stadtverordneter, Gagemann, A., Dr., Architekt, Gahn, Werner, Hees, Emil, Rentner und Stadtverordneter, Dr. Gchner, Ad., Rechtsanwalt, Geismann, Rechtsanwalt, Gelbig, H., Bauath a. D., Gensel, Ric., Glöb-Ingenieur und Stadtverordneter, Herberz, Rud., Glöb-Ingenieur, Hochl, W., Rentner, Hoffmann, Wilh., Heide, J. J., Glöb-Ingenieur und Stadtverordneter, Herrfahrdt, Rud., General-Major a. D., Dr. Hoffmann, Max, Professor a. D., Dr. jur. Hardtmuth, Maltzer, Amtsgerichts-Rath, Hochuth, Ludwig, Gymnasial-Oberlehrer, Horsch, Otto, Gastwirth, Heydrich, Franz, Rentner, Hake, Theodor, Rentner, Harth, A., Kaufmann, Dr. Huler, C., Dr. Hoffmann, A., Hees, C., Jun., Huber, J., Herz, H., Rentner, Halbe, Justizrath, Dr. jur. Heingmann, Rentner, Hebbaus, Th., Kirchenrath a. D., Hef, W., Brokurst, von Hochwächter, G., Landrath a. D., und Kammerherr, von Hagen, A., Kaufmann, Homann, H., Institut-Vorsitzer, Hohn, A., Polizeirath a. D., Dr. Heil, Gymnasial-Oberlehrer, Hees, W. A., Regiermeister, Dr. v. Herling, Regier.-Rath, von Heinecius, General-

major a. D., Dr. Hoffmann, Fr., Heubach, H., Dr. med. Heuser, C., Rentner, Prof. Dr. Hoffmann, Dr. Hahelbach, Rechtsanwalt, Hillengash, O., Hotelbesitzer, Habel, Joh., Glasermeister, Herber, Georg, Hotelbesitzer, Geh. R., Domainenrentmeister, Hagn, L., Schlossermeister.

Häner, A., Oberleutnant a. D., Jung, A., pr. Bahnarzt, Jchniger, D., Rentner, Jed, C., Rentner, Jahn, A., Hotelbesitzer, Jacoby, W. A., Architekt.

Kalle, Fr., Professor, Stadtrath, Koenngieser, A., Kommerzienrath, Karcher, Guido, Admiral a. D., Klett, Heinz, Capitain, Dr. med. Knauer, G., Kress, Waldemar, Geheim. Reg.-Rath, Kraus, Aug., Ober-Reg.-Rath, Kähls, G., Oberst a. D., von Küster, Baron, Kugel, C., Apotheker, Kern, J., Hauptmann a. D., Dr. phil. Kempter, H., Kängel, Joh., Kasper, Karl, Rentner, Dr. Kempner, Augenarzt, Klamberg, S., Director, Kieckhoff, B., Hotelbesitzer, Klinglitz, A., Oberleutnant a. D., Knoll, G., Privathotelbesitzer, Krawinkel, Fr., Rentner, Krawinkel, H., Rentner, Krabat, W., Major a. D., Knauer, Fr., Rentner, Kober von Koppensfeld, A., Maj. a. D., Koenemann, W., Rentner, Kautel, H., Regier.-Rath, Kusterberg, Fr., Com.-Rath, Kettendurg, J. H., Rentner, Kirchholtes, J., Kaufmann, Kexler, C., Rentner, Krause, A., Rentner, von Kopp, Jul., Oberleutnant a. D., Kerp, Jos., Rentner, Kälzer, H., Weinbdr., von Kaufmann, Geh. Regier.-Rath a. D., Kappeller, Fr., Kollenbdr., Koch-Filius, H., Rentner, von Kameda, G., Rittmstr. a. D., Kälner, H., Bierbrauereibesitzer, Kirschen, Rentmeister, Kober, H., Rentner, von Keiser, Kaufmann a. D., Koch, G., Rentner, Kleinschmit, A. J., Schneidermeister, Krane, H., Hof-Dentist, Koffe, W., Warrer, em.

Kang, Fr., Architekt, Lisner, Hugo, Rentner, von Ldw., Dr. Lohr, Fr., Gymnasial-Oberlehrer, Dr. Luyken, Reg.-Rath, Lebrecht-Lochendorff, Rentner, Dr. Loffen, H., Rentner, Linemayer, C., Lehmann, W., Rentner, Lade, O., Oberst a. D., Lachner, O., Bankier, Lignitz, C., Amts-Rath, Lieber, C., Warrer, Lauth, W. H., Tapezierer, Loffem, A., Landgerichtsrath, von Lehmann, Gen.-Lt. a. D., Freiherr von Linder, Kontre-Admiral a. D., Log, Rechtsanwalt, von Langer, Major a. D., Leffler, Kgl. Schauspieler, von Lude, Reg.-Rath, von Linder, Gen.-Major a. D., Langer, Major a. D., Leubke, L., Kaufmann, Leo, Ludwig, Privatier, Liepmann, Sigmund, Rentner.

Mertens, Oswald, Oberst, Menzing, H., Viceadmiral a. D., Rifetta, Fr., Oberst a. D., Roenting, Ch., Hüttenbesitzer, Dr. Müller, Jul., von Mandelsloß, Rentner, Dr. phil. Merbach, J., Kgl. Oberlehrer, Mertens, Wilh., Generalmajor, Masche, Oskar, Oberst a. D., Michel, W., Spediteur, Molyberger, Buchhändler, Mühl, Joh., Herrschneider, Mandt, Joh., Oberinspektor, Masche, G., Ober-Polstassen-Rendant a. D., Müller, H., Oberst a. D., Meng, Ph., Regierungs-Sekretär, Dr. von Meenen, Reichs, Oberst a. D., Meier, C., Hofschornsteinfegermeister, Manter, C., Privatier, Dr. med. Mathiesen, A.

von Mettelbladt, Baron, Oberst a. D., Rauwert, Leonh., Oberst a. D., Nicolay, A., Ruendorff, Adolf, Hotelbesitzer, Nicodemus, Karl, Weinbändler.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

von Oidtmann, Arthur, Oberleutnant, Overbeck, S. Rentner, Otto, F. C., Landwirt, Opiß, A., Geh. Reg. Rath a. D., Oppermann, B., Bauinspector a. D., Dr. Oberst, Sanitätsrath, Otto, Fr., Prof.

Dr. Pagenstecher, Arn., Geh. Sanitätsrath, Peters, Carl, Rentner, Peters, J., Rentner, Pfahler, H. W., Kaufmann, Pfahler, J. W., Kaufmann, Philippi, Carl, Fabrikant, Dr. med. Proebking, Arn., Präf. D., Rentner, Pagenstecher, Rud., Generalmajor a. D., Peterson, Hans, Rentner, Plaum, P., Buchdruckermeister, Philippi, Eduard, Ingenieurdirector, Poulet, J., Kaufmann, von Pressentin, S., Generalleutnant a. D., Petitpierre, R., Optiker, Dr. Prehn, A., Rentner, Reuter, C., Apotheker, Dr. Pfeiffer, Oberstabsarzt I. Cl. a. D., Dr. Petri, Direct. a. D., Dr. Puller, Chemiker, Viel, Ph., Marine-Oberzahlmeister a. D., Petri, W. Koch, Philippi, H. Reg.-Baumeister, Pagenstecher, E., Arzt.

Quint, Peter, Kaufmann.

Rehbach, J., Rentner, Remkes, Gottfr., Rentner, Rintelen, W., Major a. D., Ritter, Carl, Buchdruckermeister, Rötgen, G., Rentner, Rühl, G., Kaufmann, Ränge, Otto, Prof., Rüd. Bild., Röhrig, C., Rentner, Ruffe, Udo, Hauptmann a. D., Rauch, H., Buchdruckermeister, Rögner, Postkassener, v. Redow, A., Oberst a. D., Dr. phil. Rosmann, Oberlehrer, Rühl, H., Maschin. Rospat, S., Geh. Reg. Rath, Rospat, H., Kaufmann, Rosner, Ed., Röttger, F., Kontor-Admiral a. D., Rebling, R., Rentner und Hauptmann a. D., Roebel, G., Kaufmann, Richard, Ch.

Hofberg, Robert, Fr., Rentner, Kautsch, J., Rentner, Komeis, Justizrath, Reins, Fr., Roffel, H. A., Architect, Richter, Landger. Rath a. D.

Siebert, Frh. Rechtsanw., Siegel, Alex., Oberst a. D., v. Seidenborff, Ed., Freiberger, Telegraphen-Director, Schlaff, hof, L., Rentner, Schoen, Ernst, Major a. D., Dr. Scholz, Fr., Rechtsanw., Schriever, H., Rentner, Schurz, Ferd., Rentner, Schurz, Job. Nicol., Rentner, Schuster, L., General-agent, Schwengers, R., Fabrikbesitzer, von Stwolinski, Paul, Generalmajor a. D., Stadt, H., Buchhändler, Stöcker, Ludw., Rgl. Baucoth. a. D., Städ, Frh., Restaurateur, Schulte, F., Schardt, G., Kaufmann, Schnabel, H. A., Rentner, Stamm, Tagelöhner, Sennefeld, A., Schermuly, W., Tischlermeister, Sprunzel, E., Photograph, Selenka, L., Schneidermeister, Streim, Franz, Tischlermeister, Schmitt, Jacob, Kaufmann, Dr. Seidel, R., Reg. Rath, Stumpff, Gg., Ober-Reg. Rath a. D., Schäfer, C., Ziegeleibesitzer, H. See, Rentner, von Saff-Jaworski, Gen.-Lt. a. D., Schnabel, H., Rentner, Simons, G., Proviantmeister a. D., Sing, S., Handchuhfabrikant, Sartorius, A., Oberleutnant a. D., Sauer, R., Rentner, Schipper, Fr., Director, Schweizer, Louis, Schäfer, J., Bürgermeister a. D., Schulte, F., Stöckigt, G., Rentner, Steffebauer, J., Kaufmann, Dr. Stedder, H., Spodr, Oberst a. D., Schellenberg, A., Architect, Staudinger, Kammerdirector a. D., Scheele, Geh. Sanitätsrath, Strad, A., Privatier, Stotter, Generalmajor a. D., Schäfer, Bild., Rentner, Dr. Spieß, Professor, Sperling, Geh. Reg. Rath.

von Treslow, Hans, Generalmajor a. D., Lamm, Feodor, Postdirector, von Tempelhoff, Hugo, Major a. D., Tremus, C., Rentner, Schurzenhofen, Rentner, Timme, J. G., Rentner, Trog, S.

Ulfers, Generalleutnant a. D., Ude, G., Bergrevier a. D., Valentiner, Hugo, Consul a. D., Volkmann, J. G., Werker, W., Sanfelow, Oberst a. D., Veessenmeyer, C., Farrer, Bollmar, Gg., Consul a. D., Vogelberger, W., Oberingenieur a. D., Dr. Voigt, A.

Wachendorff, S., Fabrikbesitzer, Weiler, C., Rentner, Weidert, Carl, Schulrath, Werner, Jakob Ludwig, Weniger, Bernhard, Generalmajor a. D., Wedekind, Erwin, Major a. D., Westphal, Charles, Rentner, Wittehöft, Ludwig, Oberingenieur, Wilhelm, Ludw., Oberleutnant, Winter, C., Bauoth, Winter, G., Rentner, Wagner, Fr., Schreinermeister, Werner, R., Hauptmann a. D., Wagner, R., Kaufmann, Frh. A. von Wimmetsberg, Rentner, Wille, Fr., Landessekretär, Dr. Weintraub, Oberarzt, Dr. Weismann, Mediz. Dr., Wagner, C., Rent., Weber sen., J., Rentner, Dr. Wiedlich, Generalarzt a. D., Wiende, R., Lottereeinnehmer, von Werner, Vice-Admiral a. D., Wald, A., Tonkünstler, Wicher, Fr., Oberst a. D., Weidmann, W., Wiegand, Fr., aead. geb. Architect, Weyrauch, F., Rentner, Westphalen, Th., Geh. Regierungsrath.

von Wiedlich, Reulrich, Fr. W., Reichsfreiherr, Major a. D., von Zech, W., Rechtsanw., Zib, J., Kaufmann, Ziegler, G., Rentner.

Das mit der Aufstellung der Candidatenliste beauftragte Comité empfiehlt folgende Candidaten:

In der I. Abtheilung die Herren:

Prof. Heinrich Fresenius.
Hotelbesitzer Heinrich Häffner.
Architekt Friedrich Lang.
Oberstleutnant a. D. von Dellen.
Brauereibesitzer Alfred Esch.

Die Wahl findet statt für die I. Abtheilung Samstag, den 16. November von 10—1 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 16.

In der II. Abtheilung die Herren:

C. W. Potkis, Fabrikant.
Dr. Louis Cavet, Garteninspektor.
Heinrich Blume, Baumeister.
Wilhelm Rigel, Schlossermeister.
Carl Meier, Schornsteinfegermeister.
Mathias Benz, Kaufmann.

Als Ersatz für Herrn. Bröck:

Dr. Otto Klein, Oberlehrer.

Die Wahl findet statt für die II. Abtheilung Donnerstag, den 14. November, von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr im Rathhause und zwar für die Buchstaben A bis L im Wahlsaal, Zimmer 16, für die Buchstaben M bis Z im Wahlsaal Zimmer 55.



Singer Nähmaschinen

Paris 1900: Grand Prix, Höchste Auszeichnung!

Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen

sind mustergültig in Construction und Ausführung.
sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
sind in allen Fabrikbetrieben die meist verbreitetsten.
sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.
sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.

Unentgeltliche Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunststickerei. Lager in Stückfabrik in großer Farbenwahl. Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges. Wiesbaden, Mathisstraße 34.



Ausstellung für Feuerung
Berlin 1901
Goldene Medaille
Hocher Preis.

